

30. Sitzung

20. Dezember 2005, 12.30 Uhr

(Art. 419-420)

Vorsitzende: Corina Eichenberger-Walther, Kölliken
Protokollführer: Adrian Schmid, Ratssekretär
Präsenz: Anwesend 136 Mitglieder
Abwesend mit Entschuldigung 4 Mitglieder
Entschuldigt abwesend: Simona Brizzi, Ennetbaden; Thomas Burgherr-Leu, Wiliberg; Brigitte Hoffmann, Küttigen; Patricia Schreiber-Rebmann, Wegenstetten

| Behandelte Traktanden | | Seite |
|------------------------------|--|--------------|
| 419 | Motion Sämi Richner, EVP, Auenstein, betreffend einheitliche 45-minütige Lektionen am Morgen und Nachmittag an den Aargauer Schulen; Einreichung und schriftliche Begründung | 728 |
| 420 | Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2006 - 2009; Budget 2006; Fortsetzung der Detailberatung | 728 |

Vorsitzende: Ich begrüße Sie zur 30. Sitzung der Legislaturperiode.

419 Motion Sämi Richner, EVP, Auenstein, betreffend einheitliche 45-minütige Lektionen am Morgen und Nachmittag an den Aargauer Schulen; Einreichung und schriftliche Begründung

Von *Sämi Richner, EVP, Auenstein*, wird die folgende Motion eingereicht:

Text:

Der Regierungsrat wird eingeladen, einen Beschluss vorzubereiten, welcher beinhaltet, dass die Morgen- und Nachmittagslektionen an Aargauer Schulen einheitlich auf 45 Minuten festgelegt werden.

Begründung:

1. Es gibt keinen plausiblen Grund, weshalb im Aargau Morgenlektionen 45, diejenigen am Nachmittag 50 Minuten lang sind. Es ist dem Motionär auch kein anderer Kanton bekannt, welcher unterschiedliche Längen von Morgen- und Nachmittagslektionen hat.
2. Durch die Einführung der 5-Tage Woche konzentriert sich die gleiche Stundentafel auf weniger Tage. Das führte dazu, dass für viele Schüler die Nachmittagspause sehr kurz wurde, sie sehr früh zu Hause weggehen müssen und am Abend sehr spät nach Hause kommen und das im Winter oft nachts, bei Regoschulen mit oft beachtlichen Schulwegen.
3. Wenn Parallelklassen dieselbe Prüfung absolvieren, die einen am Morgen, die andern am Nachmittag, schafft das heute einen ungerechten Zeitrahmen, da in der Regel eine oder mehrere ganze Lektionen dazu eingesetzt werden.

420 Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2006 - 2009; Budget 2006; Fortsetzung der Detailberatung

(vgl. Art. 418 hievore)

Detailberatung (Fortsetzung)

310 Volksschule/ES25 (Fortsetzung)

Beat Unternährer, SVP, Unterentfelden: Ich stelle den Antrag, diesen Entwicklungsschwerpunkt zu streichen - evtl. um ein Jahr zu verschieben. Es geht mir nicht darum, hier und heute eine Diskussion über Tagesstrukturen anzureissen. Wir haben hier einen ernsthaften Vorschlag unterbreitet und der liegt bei der Regierung zur Prüfung vor. Bekanntlich liegen verschiedene Vorstösse vor, die noch nicht behandelt sind. Für uns gehören die Vorbereitungen, die Beantwortung solcher Vorstösse zu den Basisaufgaben des Departements. Falls dann entschieden ist, welche Variante zur Durchführungsreife entwickelt werden soll - ob die Initiative, ein allfälliger Gegenvorschlag oder die Gegenvorschläge der FDP bzw. der SVP - kann daraus dann immer noch ein Projekt generiert werden. Sicher aber nicht im jetzigen Stadium. Umso mehr, als eine allfällige Realisierung gemäss

Angaben des Departementvorstehers BKS ohnehin um ein bis zwei Jahre hinausgeschoben werden muss.

Thomas Leitch-Frey, SP, Hermetschwil-Staffeln: Ja, wie sollen wir denn noch planen, wenn wir alles, was der Planung dient, hinausschieben. Es ist einfach so - das wird ja eigentlich auch nicht bestritten - Tagesstrukturen sind ein klares Bedürfnis der Bevölkerung. Die Einführung von Tagesstrukturen muss geplant werden. Sie verbindet öffentliche Schule und Betreuung optimal und sie schafft eine fördernde Situation rund um die Schule für die Kinder. Bessere Lernvoraussetzungen, grössere Lernerfolge, erleichterte Integration - alles Dinge, die wir hier besprechen und immer darauf verweisen, wie wichtig sie sind. Zur Tagesstruktur gehören unter anderem auch Blockzeiten und Mittagstisch. Für Blockzeiten werden mehr Lektionen benötigt und dies ergibt logischerweise einen grösseren Aufwand, weshalb wir diese im Budget eingestellten Beträge brauchen. Schauen Sie sich den Betrag an: Es ist im Moment ein geringfügiger Betrag für dieses Budget, aber es braucht ihn. Ich bitte Sie, den Streichungsantrag klar abzulehnen und damit auch Signal zu setzen, dass die Regierung mit diesem innovativen Entwicklungsschwerpunkt auf dem richtigen Weg ist.

Landammann Rainer Huber, CVP: Die Umsetzung von Tagesstrukturen sind ein Teil dieser Reformschritte, die in den nächsten Jahren vorgesehen sind. Blockzeiten sind ein Bestandteil. Ein weiterer Bestandteil sind Betreuungsektionen und Mittagstische. In der ersten Phase dieses Projekts sprechen wir von Blockzeiten, die tatsächlich diesen Namen verdienen. Im ersten Jahr, also im Budgetjahr, benötigen wir eine Projektleiterstelle. Für Sachmittel, Informationen, einzelne kleine externe Aufträge usw. brauchen wir weitere Mittel in der Höhe von etwa 30'000 Franken, denn es geht darum, verschiedene Finanzierungsmodelle bezüglich Infrastruktur, auch im Hinblick auf die eingereichten Vorstösse, zu prüfen und zu überarbeiten.

Die Projektleiterstelle wird sich im ersten Jahr mit folgenden Punkten beschäftigen: Mit der detaillierten Erarbeitung eines Gegenvorschlags zu dieser Initiative; mit der Schulgesetz-Revision; mit der Durchführung einer Vernehmlassung für die Schaffung von Stundentafeln für flächendeckende Blockzeiten mit entsprechenden Finanzierungsmodellen; mit der Entwicklung von verschiedenen Modellen zuhanden der Gemeinden für schulexterne Betreuung und entsprechenden Finanzierungsmodellen; mit dem Konzept zur Einführung und Umsetzung von flächendeckenden Blockzeiten an der Volksschule und eben auch mit Information und Beratungstätigkeit gegenüber den Schulen.

Für all diese Aufwendungen benötigen wir diese Mittel im kommenden Jahr. Sie sehen sicher ein, dass ein Aufschub um ein Jahr die ganze Situation in keiner Art und Weise verbessert oder uns einer Lösung näher bringt. Eine Verschiebung oder Streichung bringt der Schule Aargau nichts. Wenn wir den Bedürfnissen der Bevölkerung und dem Bemühen verschiedenster Parteien auf kantonaler und nationaler Ebene gerecht werden wollen und ein tatsächlich brauchbares Angebot im ganzen Kanton sicherstellen wollen, brauchen wir diese Mittel. Es geht hier nicht um die Finanzierung von Mittagstischen, das ist ein anderes Thema. Dies wird in einer späteren Phase zur Diskussion gestellt.

Lieni Füglistaller, SVP, Rudolfstetten: Aufgrund der Ausführung des Bildungsdirektors habe ich noch Fragen: Wir haben doch geleitete Schulen vor Ort und wir haben die Kompetenzen den Schulen weitgehendst übertragen. In unserer Gemeinde existieren Blockzeiten an der Primarschule problemlos. Wir haben diese eingeführt, ohne mit dem Erziehungsdepartement eine zusätzliche Stelle und zusätzliche Sachmittel einzustellen. Können die Gemeinden das einfach so tun? Wenn ja, dann braucht es diesen Kredit nicht.

Die zweite Frage: Im AFP haben Sie ausgeführt, dass dieser Entwicklungsschwerpunkt 25 eine wirtschaftspolitische Massnahme ist. Wann bringen diese 180'000 Franken Einsatz und die darauf folgenden Mittel - wo feststellbar - welchen Return?

Landammann Rainer Huber, CVP: Ich nehme zu diesen Punkten gern Stellung. Wenn der Kanton in Rudolfstetten zusätzliche Lektionen finanziert und dies in beratenden Gesprächen sichergestellt hat, dann kann die Schule Rudolfstetten-Friedlisberg tatsächlich Blockzeiten im umfassenden Sinne einführen. Für die 1., 2. und teilweise auch die 3. Klassen der Primarschule sowie Primarklassen, die sehr wenig Schüler haben, braucht es zusätzliche Lektionen, damit an fünf Vormittagen je vier Lektionen und an zwei Nachmittagen je zwei Lektionen Blockzeiten sicher gestellt werden können. Das ist in der Vergangenheit immer in Absprache zwischen Gemeinde und Kanton passiert. Das Schulgesetz lässt das zu - es gibt den Gemeinden die erforderliche Kompetenz. Aber die Gemeinde ist auf Unterstützung des Kantons in beratender und finanzieller Hinsicht angewiesen.

Zur Frage des Returns - etwas, das immer und immer wieder zur Sprache kommt: Wir gehen davon aus, dass die Rechnung im Zusammenhang mit Tagesstrukturen, wie sie auch in anderen Kantonen gemacht worden ist, auch bei uns gilt, nämlich, dass von einem in Tagesstrukturen investierten Franken vier bis sechs Franken zurückkommen. In der gleichen Studie wird davon ausgegangen, dass von einem von der öffentlichen Hand investierten Franken 1,6 Franken zurückkommen. Mittel- oder langfristig ist dies eine wirkungsvolle Investition. Aufgrund der Studentafel, die heute existiert, gehen wir davon aus, dass wir in den Folgejahren 35 bis 45 zusätzliche Vollzeitstellen für den gesamten Kanton benötigen, um für alle Abteilungen der Volksschule Blockzeiten möglich zu machen. Dies ist in den Beträgen der Folgejahre enthalten.

Vorsitzende: Nun stimmen wir ab. Vorher mache ich Sie darauf aufmerksam, dass im Vorschlag ein Druckfehler im Entwicklungsschwerpunkt 25 in der Spalte ganz rechts, unterste Linie, vorliegt. Hier muss es heissen "Reguläre Einführung ab 01.07.07" nicht 06.

Abstimmung:

Der Streichungsantrag Unternährer wird mit 88 gegen 45 Stimmen abgelehnt.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|---------------|------------------------|-----------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Nein |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Ja |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Nein |

| | | | |
|----------------------|------------|------------------------|----------|
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Nein |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Nein |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Ofringen | Nein |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Ja |
| Binder | Andreas | Baden | Nein |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Abwesend |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein |
| Bryner | Peter | Möriken-Wildeg | Nein |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wilberg | Abwesend |
| Burkart | Thierry | Baden | Nein |
| Böni | Fredy | Möhlin | Ja |
| Bürge | Josef | Baden | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Ja |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Ja |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Nein |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Ja |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Nein |
| Dössegger | Hans | Seon | Ja |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Ja |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Nein |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Nein |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b. Baden | Nein |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Abwesend |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Nein |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Nein |
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Ja |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöftland | Ja |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Nein |
| Fricker | Roger | Oberhof | Ja |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Ja |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Ja |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Ja |
| Furer | Pascal | Staufen | Ja |
| Füglistaller | Lieni | Rudolfstetten | Ja |
| Gautschy | Renate | Gontenschwil | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildeg | Nein |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Ja |
| Glärner | Andreas | Oberwil-Lieli | Ja |
| Graf | Nils | Frick | Nein |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Nein |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein |

| | | | |
|------------------------|--------------|-----------------------|----------|
| Haber | Johanna | Menziken | Nein |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein |
| Haller | Christine | Reinach | Nein |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Ja |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Nein |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Nein |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend |
| Hollinger | Franz | Brugg | Nein |
| Hunn | Jörg | Riniken | Ja |
| Huonder-Aschwanden | Trudi | Egliswil | Nein |
| Härrli | Max | Birrwil | Ja |
| Hürzeler | Alex | Oeschgen | Ja |
| Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein |
| Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Kaufmann-Tanner | Elsbeth | Schöffland | Nein |
| Keller | Stefan | Baden | Nein |
| Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Nein |
| Keusch | Linus | Villmergen | Nein |
| Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Ja |
| Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Ja |
| Kohler | Ueli | Baden | Ja |
| Kuhn | Margrit | Wohlen | Nein |
| Lehmann-Wälchli | Regina | Reitnau | Ja |
| Leimbacher | Markus | Villigen | Nein |
| Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil-Staffeln | Nein |
| Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein |
| Leuenberger | Beat | Schöffland | Ja |
| Leuenberger | Urs | Widen | Nein |
| Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Lüpold | Thomas | Möriken-Wildeggen | Ja |
| Lüscher | Brunette | Magden | Ja |
| Lüscher | Edith | Staufen | Nein |
| Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Markwalder | Walter | Würenlos | Ja |
| Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Ja |
| Meier Doka | Nicole | Wettingen | Nein |
| Miloni | Reto | Hausen AG | Nein |
| Moll-Reutercona | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Morach | Annerose | Kirchdorf | Ja |
| Moser | Ernst | Würenlos | Ja |
| Müller | Peter | Magden | Nein |
| Müller-Killer | Erika | Lengnau | Nein |
| Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Nein |
| Nebel | Franz | Zurzach | Nein |
| Nussbaumer Marty | Marie-Louise | Obersiggenthal | Nein |
| Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Ja |
| Richner | Sämi | Auenstein | Nein |
| Roth | Barbara | Erlinsbach | Nein |
| Rüegger | Kurt | Rothrist | Ja |
| Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Nein |
| Schoch | Adrian | Fislisbach | Ja |
| Scholl | Bernhard | Möhlin | Nein |
| Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Schweizer | Annalise | Zufikon | Nein |
| Schöni | Heinrich | Oftringen | Nein |
| Senn | Andreas | Würenlingen | Nein |
| Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Ja |
| Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Ja |
| Strebel | Herbert | Muri | Nein |
| Studer | Lilian | Wettingen | Nein |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Ja |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Ja |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterentfelden | Ja |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Nein |
| Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Ja |
| Vögli | Theo | Kleindöttingen | Nein |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Ja |
| Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Abwesend |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Ja |
| Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Nein |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Ja |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Nein |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

Abstimmung:

Der Antrag auf Verschiebung wird ebenfalls mit 88 gegen 45 Stimmen abgelehnt.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|-------------------|------------------------|---------------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Nein |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Nein |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Nein |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Nein |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Oftringen | Nein |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Ja |
| Binder | Andreas | Baden | Nein |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Abwesend |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein |

| | | | | | | | |
|--------------------------|------------|------------------------|----------|----------------------------|------------------|---------------------------|----------|
| Bryner | Peter | Möriken- Wildeg | Nein | Hürzeler | Alex | Oeschgen | Ja |
| Brünisholz- Kämpfer | Lothar | Zofingen | Nein | Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wilberg | Abwesend | Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Burkart | Thierry | Baden | Nein | Kaufmann- Tanner | Elsbeth | Schöffland | Nein |
| Böni | Fredy | Möhlin | Ja | Keller | Stefan | Baden | Nein |
| Bürge | Josef | Baden | Nein | Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Ja | Keusch | Linus | Villmergen | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Ja | Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Ja |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Nein | Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Ja | Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Ja |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Nein | Kohler | Ueli | Baden | Ja |
| Dössegger | Hans | Seon | Ja | Kuhn | Margrit | Wohlen | Nein |
| Dössegger- Heuberger | Irène | Seon | Ja | Lehmann- Wälchli | Regina | Reitnau | Ja |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Nein | Leimbacher | Markus | Villigen | Nein |
| egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein | Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil- Staffeln | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Nein | Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein |
| Eichenberger- Walther | Corina | Kölliken | Nein | Leuenerberger | Beat | Schöffland | Ja |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Nein | Leuenerberger | Urs | Widen | Nein |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Abwesend | Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Nein | Lüpold | Thomas | Möriken- Wildeg | Ja |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Nein | Lüscher | Brunette | Magden | Ja |
| Fischer- Taeschler | Doris | Seengen | Nein | Lüscher | Edith | Staufen | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Ja | Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöffland | Ja | Markwalder | Walter | Würenlos | Ja |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein | Mattenberger- Schmitter | Marianna | Birr | Ja |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Nein | Meier Doka | Nicole | Wettingen | Nein |
| Fricke | Roger | Oberhof | Ja | Milioni | Reto | Hausen AG | Nein |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Ja | Moll- Reutercrona | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Ja | Morach | Annerose | Kirchdorf | Ja |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Ja | Moser | Ernst | Würenlos | Ja |
| Furer | Pascal | Staufen | Ja | Müller | Peter | Magden | Nein |
| Füglistaller | Lieni | Rudolfstetten | Ja | Müller-Killer | Erika | Lengnau | Nein |
| Gautschy | Renate | Gontenschwil | Nein | Nadler- Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildeg | Nein | Nebel | Franz | Zurzach | Nein |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Ja | Nussbaumer Marty | Marie- Louise | Obersiggenthal | Nein |
| Glarner | Andreas | Oberwil-Lieli | Ja | Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Ja |
| Graf | Nils | Frick | Nein | Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Ja |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Nein | Richner | Sämi | Auenstein | Nein |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein | Roth | Barbara | Erlinsbach | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Nein | Rüegger | Kurt | Rothrist | Ja |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein | Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Haller | Christine | Reinach | Nein | Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Nein |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein | Schoch | Adrian | Fislisbach | Ja |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Ja | Scholl | Bernhard | Möhlin | Nein |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Nein | Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Nein | Schreiber- Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend | Schweizer | Annalise | Zufikon | Nein |
| Hollinger | Franz | Brugg | Nein | Schöni | Heinrich | Oftringen | Nein |
| Hunn | Jörg | Riniken | Ja | Senn | Andreas | Würenlingen | Nein |
| Huonder- Aschwanden | Trudi | Egliswil | Nein | Sommerhalder | Martin | Schmiedrued- Walde | Ja |
| Härri | Max | Birrwil | Ja | Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |

| | | | |
|-------------------|----------|--------------------|----------|
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Ja |
| Strebel | Herbert | Muri | Nein |
| Studer | Lilian | Wettingen | Nein |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Ja |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Ja |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterefelden | Ja |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Nein |
| Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Ja |
| Vöggtli | Theo | Kleindöttingen | Nein |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Ja |
| Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Abwesend |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Ja |
| Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Nein |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Ja |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Nein |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

310 Volksschule/ES30

Reto Miloni, Grüne, Hausen: Ich versuche hier eine Rettungsaktion für die internationale Schule, einem ursprünglich freisinnigen Anliegen, dem auch schon CVP-Vorstösse zugrunde gelegen haben. Gemäss wirtschaftspolitischer Wachstumsinitiative plante der Kanton die Errichtung einer internationalen Schule, die nun laut Kommission BKS und KAPF gestrichen werden soll. Mein Antrag: Dieser Entwicklungsschwerpunkt ist im Budget zu belassen mit dem zugehörigen Betrag von 1,5 Mio. Franken.

Laut Führungsorganen von Wirtschaftsförderung und PSI beeinflussen internationale Schulen mit ihren meist aus dem englischsprachigen Ausland kommenden Lehrkräften den Standort-Kanton positiv. Nach kurzer Anlaufzeit sind Schüler aus vielen Nationen versammelt. Dies, weil entsprechende Kader, oft gute Steuerzahler, aus aller Herren Länder in der Region Wohnsitz nehmen. Als Privatinstitutionen können internationale Schulen auch im Kanton Aargau gemäss § 33 Kantonsverfassung Beiträge zugesprochen werden, falls sie von erheblichem Interesse sind. Internationale Schulen ermöglichen damit einen Unterricht mit englischsprachiger Ausrichtung sowie die Vorbereitung auf das "International Bachelor Certificate", welches weltweiten Zugang zu allen Universitäten eröffnet. Kaderleute multinationaler sowie schweizerischer Unternehmen wollen für ihre Kinder zunehmend dieses englischsprachige Schulangebot, auch weil das deren Fortbildung bei weiteren Auslandsinsätzen erleichtert.

Auf der Homepage von Greater Zurich Area sind International Schools in Zürich, Wallisellen, Winterthur, Schaffhausen, Rheintal, Zug aufgeführt, weitere in Basel, Bern, Kreuzlingen, Konstanz. Nur der Aargau, acht Mal grösser als der Kanton Schaffhausen, sechs Mal grösser als der Kanton Zug oder die Stadt Winterthur, hat keine. Warum - frage ich Sie? Warum um Himmelswillen sollen wir nun ausgerechnet auf jene Trumpfkarte verzichten, die das Potenzial hat, uns einen entscheidenden Zugewinn an Attraktivität zu vermitteln, den wir durch keine Steuererleichterung erreichen, zumal Aarau

und Baden die Ansiedlung einer internationalen Schule aktiv mit Räumlichkeiten oder auch finanziell unterstützen würden.

Für die Rekrutierung von Kadern sind ein sicheres Wohnumfeld, sozialer Frieden, gutes Verkehrs- und Bildungsangebot nämlich viel wichtiger als die Senkung der Staatsquote. Entfällt die internationale Schule aus dem Budget, entfällt auch die kantonale Mithilfe bei der Anschubfinanzierung dieser Institution. Und nur um diese geht es hier, nach wenigen Jahren wird so eine Schule nämlich zum Selbstläufer. Hand aufs Herz: Ist der stolze Aargau wirklich unbedeutender als Harry Haslers Wallisellen, das frühindustrielle Winterthur oder der Grenzort Kreuzlingen? Nur schlechte Ökonomen oder sparwütige Politiker verkennen die wahre Priorität. Erst braucht der Aargau eine internationale Schule. Dann kann er immer noch Budgets streichen - was wir Grünen bei der Bildung nie tun werden. Auch Sie, als Eltern, würden im Ausland zuerst fragen, ob ein adäquates Bildungsangebot für Ihre Kinder besteht - und danach allenfalls noch nach den Steuersätzen. Behalten Sie also diese Errichtung einer internationalen Schule im Budget.

Maja Wanner, FDP, Würenlos: Dieser Antrag wurde in der Bildungskommission mit 7 zu 3 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, angenommen. Die Bildungskommission war der Meinung, dass die internationale Schule zwar wünschenswert ist, aber man hat sich dann geeinigt, dass man das im Zuge der Sparmassnahmen streicht. Es wäre sicher auch möglich, diese Schule auf privater Basis zu errichten.

Landammann Rainer Huber, CVP: Die Regierung hat diesem Streichungsantrag der Kommission zugestimmt. Schweren Herzens, aber es ging ja darum, dass wir im Zusammenhang mit der Budgeterarbeitung einen tragfähigen Kompromiss finden würden. Das war das Opfer, das im Bildungsbezug geleistet werden muss. Selbstverständlich sind die Ausführungen von Reto Miloni unwidersprochen. Es wäre um eine Anschubfinanzierung gegangen, nachdem eine Umfrage durch die Handelskammer ergeben hat, dass grundsätzlich ein Bedürfnis besteht. Aber man ist von der Wirtschaft her nicht bereit, die Anschubfinanzierung zu leisten. Man wäre für die Mitfinanzierung bereit, wenn die Schule läuft und Kaderleute und andere Eltern ihre Kinder dorthin schicken würden. Es wäre eine Hilfe des Kantons an mögliche Standorte gewesen, sei das Aarau, Baden oder ein anderer Ort. Es ist ein Beitrag, den die Regierung im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines tragfähigen Kompromisses zu leisten bereit ist.

Abstimmung:

Die Streichung des Entwicklungsschwerpunkts wird mit 101 gegen 25 Stimmen gutgeheissen.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|-------------------|------------------------|-----------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Nein |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Nein |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Nein |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Nein |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |

| | | | | | | | |
|--------------------------|------------|------------------------|-----------|----------------------------|------------------|---------------------------|-----------|
| Bhend | Martin | Oftringen | Nein | Hochuli | Heinrich | Aarau | Nein |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein | Hochuli | Susanne | Reitnau | Ja |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Nein | Hofer | Liliane | Rothrist | Nein |
| Binder | Andreas | Baden | Ja | Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Abwesend | Hollinger | Franz | Brugg | Ja |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Ja | Hunn | Jörg | Riniken | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend | Huonder- Aschwanden | Trudi | Egliswil | Ja |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein | Härrli | Max | Birrwil | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein | Hürzeler | Alex | Oeschgen | Nein |
| Bryner | Peter | Möriken- Wildegg | Ja | Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein |
| Brünisholz- Kämpfer | Lothar | Zofingen | Ja | Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wiliberg | Abwesend | Kaufmann- Tanner | Elsbeth | Schöftland | Ja |
| Burkart | Thierry | Baden | Abwesend | Keller | Stefan | Baden | Enthalten |
| Böni | Fredy | Möhlilin | Nein | Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Nein |
| Bürge | Josef | Baden | Ja | Keusch | Linus | Villmergen | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Nein | Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Nein | Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Ja | Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Nein |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Nein | Kohler | Ueli | Baden | Nein |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Nein | Kuhn | Margrit | Wohlen | Ja |
| Dössegger | Hans | Seon | Nein | Lehmann- Wälchli | Regina | Reitnau | Nein |
| Dössegger- Heuberger | Irène | Seon | Nein | Leimbacher | Markus | Villigen | Nein |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Nein | Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil- Staffeln | Nein |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Enthalten | Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Ja | Leuenberger | Beat | Schöftland | Nein |
| Eichenberger- Walther | Corina | Kölliken | Nein | Leuenberger | Urs | Widen | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Ja | Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Abwesend | Lüpold | Thomas | Möriken- Wildegg | Nein |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Nein | Lüscher | Brunette | Magden | Nein |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Ja | Lüscher | Edith | Staufen | Nein |
| Fischer- Taeschler | Doris | Seengen | Nein | Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Nein | Markwalder | Walter | Würenlos | Nein |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöftland | Nein | Mattenberger- Schmitter | Marianna | Birr | Nein |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein | Meier Doka | Nicole | Wettingen | Ja |
| Frei | Cécile | Gebestorf | Ja | Milioni | Reto | Hausen AG | Ja |
| Fricke | Roger | Oberhof | Nein | Moll- Reuter-crona | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Nein | Morach | Annerose | Kirchdorf | Nein |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Nein | Moser | Ernst | Würenlos | Nein |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Nein | Müller | Peter | Magden | Ja |
| Furer | Pascal | Staufen | Nein | Müller-Killer | Erika | Lengnau | Nein |
| Füglister | Lieni | Rudolfstetten | Nein | Nadler- Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Ja |
| Gautschi | Renate | Gontenschwil | Nein | Nebel | Franz | Zurzach | Enthalten |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildegg | Nein | Nussbaumer | Marie- Louise | Obersiggenthal | Nein |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Nein | Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Glarner | Andreas | Oberwil-Lieli | Nein | Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Nein |
| Graf | Nils | Frick | Nein | Richner | Sämi | Auenstein | Nein |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Nein | Roth | Barbara | Erlinsbach | Abwesend |
| Guignard | Marcel | Aarau | Abwesend | Rüegger | Kurt | Rothrist | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Nein | Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein | Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Nein |
| Haller | Christine | Reinach | Ja | Schoch | Adrian | Fislisbach | Nein |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein | Scholl | Bernhard | Möhlilin | Nein |

| | | | |
|-------------------|------------|--------------------|----------|
| Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Schweizer | Annalise | Zufikon | Ja |
| Schöni | Heinrich | Oftringen | Nein |
| Senn | Andreas | Würenlingen | Nein |
| Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Nein |
| Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Nein |
| Strebel | Herbert | Muri | Ja |
| Studer | Lilian | Wettingen | Nein |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Nein |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Nein |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterentfelden | Nein |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Nein |
| Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Nein |
| Vögeli | Theo | Kleindöttingen | Ja |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Nein |
| Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Nein |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Abwesend |
| Wertli | Otto | Aarau | Ja |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Ja |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Nein |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Abwesend |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

310 Volksschule/ES35

Beat Unternährer, SVP, Unterentfelden: Hier stelle ich den Antrag, diesen Entwicklungsschwerpunkt zu streichen, ihn evtl. um ein Jahr zu verschieben. Hier geht es nicht um eine Diskussion "Harmonisierung: ja oder nein". Harmonisierung von Inhalten und Strukturen ist eine laufende Aufgabe des Departements. Falls hier Ausgaben entstehen, sollen sie innerhalb der normalen Basisaufgaben getätigt werden können. Mindestens für das Jahr 2006 ist es keine Entwicklungsaufgabe. Die Aufbereitung von Entscheidungsgrundlagen gehört zu den Aufgaben des Departements BKS. Es kann nicht für jede Entscheidungsgrundlage ein Entwicklungsschwerpunkt kreiert werden. Dass bis zur Spruchreife der Entscheidungsgrundlagen drei bis vier Jahre vergehen sollen, spräche für den Eventualantrag, das Ganze um ein zusätzliches Jahr zu verschieben.

Maja Wanner, FDP, Würenlos: In der Kommission wurde auch der Antrag gestellt, dass der Betrag für 2006 gestrichen und der Beginn des Projekts auf 2007 verschoben wird. Dieser Antrag wurde mit 5 zu 8 Stimmen abgelehnt.

Hingegen wurde der Änderungsantrag: "Der Schwerpunkt wird mit dem Betrag für 2006 beibehalten und der Gesamtkredit über weitere Jahre hinaus gestreckt" mit 10 zu 3 Stimmen angenommen, im Wissen darum, dass diese Harmonisierung einschneidende Folgen für die Schule Aargau haben wird und man das sehr sorgfältig planen muss.

Manfred Dubach, SP, Zofingen: Die Harmonisierung der Schulstrukturen ist ein Anliegen der nationalen Politik und der Menschen dieses Landes, wir haben das heute von Leni Füglistaller schon wiederholt gehört. Vor dieser Tatsache, die durch viele Umfragen eindeutig belegt ist, können wir die Augen nicht verschliessen. Also kann es hier im Aargau nicht darum gehen, einen Sonderzug zu fahren. Es ist höchste Zeit, mit der Planung dieses grossen Eingriffs in die Strukturen unserer Schule zu beginnen. Die SP ist der Meinung, dass jede Verzögerung später zu mehr Hektik führen würde. Deshalb bitten wir Sie, den Kredit für das Jahr 2006 nicht zu streichen.

Das Tempo der Umsetzung dieser Veränderung, das der Regierungsrat ursprünglich geplant hat, ist aber auch für uns deutlich zu hoch. Parallel zur Veränderung der Strukturen, die isoliert betrachtet für die Schulen noch keinen Gewinn bringen, ist es nötig, verschiedene weitere Anpassungen vorzunehmen, die dazu beitragen, dass die Schwierigkeiten, vor denen die Aargauer Schule heute steht, behoben werden können. Um genügend Zeit zu haben, dieses umfassende Reformpaket zu planen und umzusetzen, sind wir der Meinung, dass der Globalkredit auf eine längere Zeitspanne ausgedehnt werden muss. Ich bitte Sie deshalb, dem Antrag der Fachkommission, der von KAPF und der Regierung unterstützt wird, zuzustimmen.

Herbert H. Scholl, FDP, Zofingen, Präsident der Kommission für Aufgaben- und Finanzplanung KAPF: Die KAPF hat sich der Argumentation der Fachkommission angeschlossen und mit dem gleichen Stimmenverhältnis, 8 zu 5, diesen Antrag abgelehnt, der von einem andern Mitglied der SVP gestellt wurde.

Landammann Rainer Huber, CVP: Ich habe durchaus Verständnis für den Antrag von Beat Unternährer. Aber ich muss Sie darauf hinweisen, dass die Ressourcen in der Verwaltung nicht so sind, wie viele oft meinen. Das Departement muss sich tagtäglich mit dem laufenden Betrieb von 240 Schulen im Kanton, nur im Volksschulbereich, auseinandersetzen. Ansprechpartner zu sein für all diese Schulen, auch wenn sie geleitet sind, ist nur ein Teil seiner Aufgaben. Entwicklungen, Veränderungen, Verbesserungen und Überlegungen werden mit dem vorhandenen Personal erfolgreich umgesetzt. Aber etwas umzustrukturieren, das über Jahrzehnte, wenn nicht über Jahrhunderte weg, vorhanden war, braucht zusätzliche Ressourcen. Da kommen wir nicht darum herum.

Hier geht es um Fragen betreffend Schulräumlichkeiten, Schulstandorte, Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen, rechtliche und besoldungstechnische Fragen im Umgang mit Lehrpersonen, die plötzlich auf einer tieferen Stufe unterrichten sollen oder in einem anderen Schultyp, die Frage von Dutzenden Rechtserlassen, die angepasst werden müssen. All das braucht Ressourcen. Ich zitiere aus dem GAF, was ein Planungsbericht alles beinhalten soll. Er enthält in der Regel folgende Angaben: a) die Notwendigkeit und die Ziele der Veränderungen, b) die Organisation und den Standort der Aufgabenerfüllung, c) die zu schaffenden oder zu ändernden Rechtsgrundlagen, d) die zu schaffenden oder zu ändernden Steuerungsbereiche, e) die notwendigen Ressourcen, f) das weitere Vorgehen.

Nur um einen Planungsbericht zu erstellen, muss also der Grossteil der Projektarbeit geleistet werden. Planungsberichte gemäss GAF, und darauf haben Sie auch hingewiesen bei der Diskussion zum Planungsbericht "Energie", sind heute in

ihrer Ausgestaltung sehr, sehr nahe bei der eigentlichen Umsetzungsbotschaft. Also muss der Grossteil der Arbeit geleistet werden, um überhaupt einen Planungsbericht erstellen zu können. Darum geht es. Und die grossen Beträge, die in den Planungsjahren verschoben werden sollen oder wegfallen, das sind jene Beträge, die eingesetzt sind für die Weiterbildung und Zusatzausbildung von Lehrpersonen. Diese werden durch die gesamte Fahrplan-Verschiebung in einen späteren Zeitraum fallen.

Wir brauchen diese Harmonisierung. Ich weise darauf hin, dass es um Strukturen und Inhalte immer Diskussionen gibt. Inhalte werden harmonisiert, das ist ein gesamtschweizerisches Projekt auf inhaltlicher Ebene "HarmoS". Hingegen die strukturelle Harmonisierung, die es braucht, ist in der Verantwortung der betroffenen Kantone. Deshalb brauchen wir für einen seriösen, fundierten Planungsbericht die Ressourcen, die im Budget des AFP eingestellt sind. Ich bitte Sie im Namen der Regierung, diesem Streichungsantrag von Herrn Beat Unternährer nicht zuzustimmen.

Abstimmung:

Die Streichung des Entwicklungsschwerpunkts wird mit 91 gegen 44 Stimmen abgelehnt.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|---------------------|------------------------|------------------------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Nein |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Nein |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Nein |
| Benker-Rohr | Doris | Möhliln | Nein |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Oftringen | Nein |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Ja |
| Binder | Andreas | Baden | Nein |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Ja |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein |
| Bryner | Peter | Möriken-Wildeg | Nein |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wiliberg | Abwesend |
| Burkart | Thierry | Baden | Nein |
| Böni | Fredy | Möhliln | Ja |
| Bürge | Josef | Baden | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Ja |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Nein |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Ja |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Nein |
| Dössegger | Hans | Seon | Ja |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Ja |

| | | | |
|----------------------|--------------|---------------------------|----------|
| Edelmann | Beat | Zurzach | Nein |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Nein |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Nein |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Nein |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Nein |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Nein |
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Ja |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöftland | Ja |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Nein |
| Fricker | Roger | Oberhof | Ja |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Ja |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Ja |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Ja |
| Furer | Pascal | Staufen | Ja |
| Füglialler | Lieni | Rudolfstetten | Ja |
| Gautschy | Renate | Gontenschwil | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildeg | Nein |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Ja |
| Glärner | Andreas | Oberwil-Lieli | Ja |
| Graf | Nils | Frick | Nein |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Nein |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Nein |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein |
| Haller | Christine | Reinach | Nein |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Ja |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Nein |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Nein |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend |
| Hollinger | Franz | Brugg | Nein |
| Hunn | Jörg | Riniken | Ja |
| Huonder-Aschwanden | Trudi | Egliswil | Nein |
| Häri | Max | Birrwil | Ja |
| Hürzeler | Alex | Oeschgen | Ja |
| Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein |
| Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Kaufmann-Tanner | Elsbeth | Schöftland | Nein |
| Keller | Stefan | Baden | Nein |
| Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Nein |
| Keusch | Linus | Villmergen | Nein |
| Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Ja |
| Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Ja |
| Kohler | Ueli | Baden | Ja |
| Kuhn | Margrit | Wohlen | Nein |
| Lehmann-Wälchli | Regina | Reitnau | Ja |
| Leimbacher | Markus | Villigen | Nein |
| Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil- Staffeln | Nein |

| | | | |
|------------------------|--------------|--------------------|----------|
| Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein |
| Leuenberger | Beat | Schöftland | Ja |
| Leuenberger | Urs | Widen | Nein |
| Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Lüpold | Thomas | Möriken-Wildegge | Ja |
| Lüscher | Brunette | Magden | Ja |
| Lüscher | Edith | Staufen | Nein |
| Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Markwalder | Walter | Würenlos | Ja |
| Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Ja |
| Meier Doka | Nicole | Wettingen | Nein |
| Miloni | Reto | Hausen AG | Nein |
| Moll-Reuter-crona | Andrea | Fenkrieden | Abwesend |
| Morach | Annerose | Kirchdorf | Ja |
| Moser | Ernst | Würenlos | Ja |
| Müller | Peter | Magden | Nein |
| Müller-Killer | Erika | Lengnau | Nein |
| Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Nein |
| Nebel | Franz | Zurzach | Nein |
| Nussbaumer-Marty | Marie-Louise | Obersiggenthal | Nein |
| Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Ja |
| Richner | Sämi | Auenstein | Nein |
| Roth | Barbara | Erlinsbach | Nein |
| Rüegger | Kurt | Rothrist | Ja |
| Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Nein |
| Schoch | Adrian | Fislisbach | Ja |
| Scholl | Bernhard | Möhliln | Nein |
| Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Schweizer | Annalise | Zufikon | Nein |
| Schöni | Heinrich | Oftringen | Nein |
| Senn | Andreas | Würenlingen | Nein |
| Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Ja |
| Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Ja |
| Strebel | Herbert | Muri | Nein |
| Studer | Lilian | Wettingen | Nein |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Ja |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Ja |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterentfelden | Ja |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Nein |
| Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Ja |
| Vögeli | Theo | Kleindöttingen | Nein |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Ja |
| Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Nein |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Ja |

| | | | |
|------------------|----------|-----------------|------|
| Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Nein |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Ja |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Nein |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

Abstimmung:

In der Gegenüberstellung des Eventualantrags Unternährer und des Antrags von Kommission und Regierung obsiegt der Antrag der Kommission und des Regierungsrats mit 92 gegen 44 Stimmen.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|----------------------|------------------------|------------------------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Nein |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Nein |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Nein |
| Benker-Rohr | Doris | Möhliln | Nein |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Oftringen | Nein |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Ja |
| Binder | Andreas | Baden | Nein |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Ja |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein |
| Bryner | Peter | Möriken-Wildegge | Nein |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wiliberg | Abwesend |
| Burkart | Thierry | Baden | Nein |
| Böni | Fredy | Möhliln | Ja |
| Bürge | Josef | Baden | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Ja |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Nein |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Ja |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Nein |
| Dössegger | Hans | Seon | Ja |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Ja |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Nein |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Nein |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Nein |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Nein |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Nein |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Nein |

| | | | | | | | |
|--------------------|--------------|-----------------------|----------|------------------------|--------------|--------------------|----------|
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Nein | Markwalder | Walter | Würenlos | Ja |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Ja | Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Ja |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöffland | Ja | Meier Doka | Nicole | Wettingen | Nein |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein | Miloni | Reto | Hausen AG | Nein |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Nein | Moll-Reutercona | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Fricker | Roger | Oberhof | Ja | Morach | Annerose | Kirchdorf | Ja |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Ja | Moser | Ernst | Würenlos | Ja |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Ja | Müller | Peter | Magden | Nein |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Ja | Müller-Killer | Erika | Lengnau | Nein |
| Furer | Pascal | Staufen | Ja | Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Nein |
| Füglistaller | Lieni | Rudolfstetten | Ja | Nebel | Franz | Zurzach | Nein |
| Gautschi | Renate | Gontenschwil | Nein | Nussbaumer-Marty | Marie-Louise | Obersiggenthal | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken-Wildeg | Nein | Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Ja | Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Ja |
| Glarner | Andreas | Oberwil-Lieli | Ja | Richner | Sämi | Auenstein | Nein |
| Graf | Nils | Frick | Nein | Roth | Barbara | Erlinsbach | Nein |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Nein | Rüegger | Kurt | Rothrist | Ja |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein | Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Nein | Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Nein |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein | Schoch | Adrian | Fislisbach | Ja |
| Haller | Christine | Reinach | Nein | Scholl | Bernhard | Möhlin | Nein |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein | Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Ja | Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Nein | Schweizer | Annalise | Zufikon | Nein |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Nein | Schöni | Heinrich | Oftringen | Nein |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend | Senn | Andreas | Würenlingen | Nein |
| Hollinger | Franz | Brugg | Nein | Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Ja |
| Hunn | Jörg | Riniken | Ja | Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Huonder-Aschwanden | Trudi | Egliswil | Nein | Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Ja |
| Härrli | Max | Birrwil | Ja | Strebel | Herbert | Muri | Nein |
| Hürzeler | Alex | Oeschgen | Ja | Studer | Lilian | Wettingen | Nein |
| Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein | Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Ja |
| Jost | Rudolf | Villmergen | Nein | Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Ja |
| Kaufmann-Tanner | Elsbeth | Schöffland | Nein | Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Keller | Stefan | Baden | Nein | Unternährer | Beat | Unterentfelden | Ja |
| Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Nein | Villiger-Matter | Andreas | Sins | Nein |
| Keusch | Linus | Villmergen | Nein | Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Ja | Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Ja |
| Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein | Vögtli | Theo | Kleindöttingen | Nein |
| Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Ja | Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Ja |
| Kohler | Ueli | Baden | Ja | Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Kuhn | Margrit | Wohlen | Nein | Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Lehmann-Wälchli | Regina | Reitnau | Ja | Weber | Guido | Spreitenbach | Nein |
| Leimbacher | Markus | Villigen | Nein | Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Ja |
| Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil-Staffeln | Nein | Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein | Wittwer | Hansjörg | Aarau | Nein |
| Leuenberger | Beat | Schöffland | Ja | Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Ja |
| Leuenberger | Urs | Widen | Nein | Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Nein |
| Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein | Zubler | Peter | Aarau | Nein |
| Lüpold | Thomas | Möriken-Wildeg | Ja | | | | |
| Lüscher | Brunette | Magden | Ja | | | | |
| Lüscher | Edith | Staufen | Nein | | | | |
| Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein | | | | |

- Zustimmung zur Ergänzung von Z10: Alle Schulen sind "weitgehend" geleitete Schulen.

- Zustimmung zur Änderung von Z35

- Zustimmung zum Auftrag in Z40

- Zustimmung zum Auftrag in Z45

Saldo Kleinkredite

Lieni Füglistaller, SVP, Rudolfstetten: Namens der SVP-Fraktion beantrage ich Ihnen, den Saldo des Kleinkredits von 3,756 Mio. Franken, Aufgabenbereich Volksschule, um insgesamt 2 Mio. Franken auf 1,756 Mio. Franken zu kürzen. Wir haben ja vorhin bereits darüber abgestimmt, der Regierungsrat hat ebenfalls zugestimmt, dass wir die internationale Schule streichen wollen, das sind 1,5 Mio. Franken. Dann möchten wir eine zusätzliche Kürzung von Fr. 500'000.--, was dann die erwähnten 2 Mio. Franken ergibt. Diesen Antrag haben wir schon in der KAPF-Kommission gestellt, wo er knapp unterlegen ist. Der Bildungsdirektor hat damals angedeutet, dass er mit einer solchen Kürzung leben könnte und die Schule Aargau wohl kaum zusammenbreche.

Wenn man dann die detaillierte Liste des Kleinkredits anschaut, muss man sich wirklich fragen, ob nicht einzelne Positionen schlicht unter normale Basisaufgaben fallen und auch dort finanziell ihren Platz haben, sonst muss ich mir langsam aber sicher überlegen, was macht man denn sonst noch. Sind also Ressourcensteuerung, Check 5, Promotionsordnung, Überprüfung Bezirksschulstandorte, Sie hören richtig, Kinderschutz, Sprachförderung Vorschule neue Aufgaben und Tätigkeiten, die es zu erfüllen gibt. Ich verlange bei Gott keinen Planungsbericht, aber ich verlange detaillierte Auskünfte. Im Vorjahr, also 2005 sind dazu rund Fr. 700'000.-- eingestellt. Nach der geforderten Kürzung der 2 Mio. Franken wären es also noch 1,756 Mio. Franken, das sind über 1 Mio. Franken mehr oder eine Steigerung von 250%. Wie ist das jetzt schon wieder gewesen am Morgen mit der Sparhysterie? Ist eine 250%ige Steigerung eine Sparhysterie? Im 2004 brauchte man dazu Fr. 271'000.--. Bevor der Bildungsdirektor unseren Antrag ablehnt, soll er aufzeigen, welche Leistungs- oder Wirkungsziele dann nicht mehr erreicht werden können, bzw. welche möglichen Indikatoren verändert werden müssen, um unser Anliegen zu erfüllen.

Wir sind eigentlich überzeugt, dass es der Bildungsdirektor mit der neuen Führungsmethode schafft, auch mit etwas weniger mehr, diese normalen Basisaufgaben bestens zu erfüllen.

Maja Wanner, FDP, Würenlos: Dieser Antrag auf Globalstreichung bei den Kleinkrediten wurde in der Kommission nicht gestellt. Die Kommission hat diese Kleinkredite geprüft und befunden, dass diese zum Teil wie der Kinderschutz, der erwähnt wurde, vom Bund an die Kantone delegiert wurde, zum Teil zur Qualitätsverbesserung in den Schulen beitragen, wie Deutsch auf der Vorschulstufe oder die verschiedenen Checks, die aufgeführt werden, um kantonsweit das Level in den Schulen zu überprüfen. Von Seiten der Kommission bitte ich Sie, diese Kleinkredite so zu lassen, insbesondere weil der Kürzungsantrag auf 0,5% Globalkürzung auch in diesem Bereich Auswirkungen haben wird.

Herbert H. Scholl, FDP, Zofingen, Präsident der Kommission für Aufgaben- und Finanzplanung KAPF: In der KAPF machte der Vorsteher BKS geltend, diese Kredite seien für die Harmonisierung der Schulstrukturen notwendig. Er erwähnte insbesondere die Grundlagen, die für die Entscheidung und Umsetzung benötigt würden. Beispiele wurden

genannt mit Schulräumen, Weiterbildungsbereich der Lehrpersonen oder Lohnbereich. Die Diskussion in der KAPF war umstritten, deshalb auch das sehr knappe Ergebnis, mit 7:6 Stimmen wurde dieser Antrag abgelehnt.

Hans Bürge-Ramseier, EVP, Safenwil: Ich möchte mich nicht im Speziellen zum Antrag Füglistaller äussern, sondern zum Verlauf der Debatte. Was wir jetzt erleben, ist eigentlich genau das, was wir nicht haben erleben wollen. Darum hat Daniel Heller für diese pauschale Kürzung von 12,5 Mio. Franken heute Morgen einen erfolgreichen Antrag gestellt. Jetzt geht es einfach nicht an, dass wir jedes Mal bei jedem Bereich wieder neue Anträge stellen. So kommen wir nur schleppend oder gar nicht weiter. Uns kleinen Fraktionen hat speziell Lieni Füglistaller namens der SVP einmal vorgeworfen, wir brächten alle Anträge, die wir in den Kommissionsberatungen nicht durchgebracht haben, nochmals ins Plenum. Was heute passiert, das haben Sie selbst miterlebt.

Landammann Rainer Huber, CVP: Wir haben in der Kommission die Liste der Kleinkredite verteilt. Die einzelnen Positionen sind bekannt. Sie haben dabei auch Bereiche, über welche der Grosse Rat schon entschieden hat, beispielsweise der ganze Schulversuch Grund- und Basisstufe ist ein Bestandteil oder die Frage der geleiteten Schule ist ein Bestandteil. Sie haben uns aufgetragen, die Promotionsordnung oder den Promotionserlass aufzubereiten und im Plenum zur Debatte zu stellen. Das ist ein weiterer Bereich. Sie haben die ALÜP-Massnahmen in erster Priorität beschlossen. Oder die Überprüfung der Bezirksschulstandorte, das geht nicht einfach so, das muss sehr umfassend gemacht werden. Wir haben das Problem der Sprachförderung in der Vorschule, das ist eine Frage der Qualität, des Leistungsvermögens unserer Schulen. Dann haben wir die Ressourcensteuerung, bei welcher wir versuchen, mit einer neuen Systematik die Lektionen, die Pensen unterschiedlich zuzuteilen. Beispielsweise soll eine Gemeinde mit schwierigen Rahmenbedingungen eine andere Pensenzuteilung erhalten als eine Gemeinde mit sehr einfachen Rahmenbedingungen für die Schule. All das ist im Detail aufgelistet, die Beträge sind sorgfältig erarbeitet. Wir werden mit Sicherheit keinen Franken, den wir im folgenden Jahr nicht benötigen, ausgeben, aber jetzt im Budget müssen wir diese Arbeit mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sicherstellen. Der Betrag der internationalen Schule, das wurde ja so entschieden, die 1,5 Mio. Franken gehen weg, also sind es nachher noch die 1,1 Mio. Franken usw., die dann für diesen Bereich übrig bleiben.

Ich bitte Sie, diesem Kürzungsantrag, vor allem auch unter dem Aspekt wie es Hans Bürge erwähnt hat, nicht zuzustimmen.

Lieni Füglistaller, SVP, Rudolfstetten: Lieber Hans, ich bin wahrscheinlich nicht an diesem Mikrofon, wenn ich nicht konkret eine Frage gestellt hätte, und ich will diesem Parlament lediglich aufzeigen, was passiert und passiert ist in der KAPF-Diskussion. Der Herr Regierungsrat hat jetzt das Beispiel geliefert. Er hat aufgezählt, das und jenes seien Aufgaben, aber er hat mit keinem Wort meine Frage beantwortet, was passiert, wenn er diese Fr. 500'000.-- nicht zur Verfügung hat. Das ist eine Frage, Hans, und die muss die Regierung beantworten, denn sonst wird das System WOV "ad absurdum" geführt. Hat der Herr Regierungsrat meine Frage beantwortet, ja oder nein? Nein, er hat sie nicht beantwortet. In der Kommission hast Du zum Ausdruck gebracht, und sei jetzt bitte ehrlich Rainer Huber, dass Du dir

durchaus vorstellen könntest, auf diese Fr. 500'000.-- zu verzichten. Es sei wohl möglich, diese Aufgaben ebenso auszuführen. Wenn man ehrlich ist, dann soll man das auch sagen, und für diese Ehrlichkeit und diese Transparenz wäre ich dem Regierungsrat dankbar.

Annalise Schweizer, Grüne, Zufikon: Lieni, wenn ich da übergeordnet schaue, wir haben in der Volksschule ein Minus beim Budget 2006 von 19,7%. Es geht ja nicht darum, dass irgendwie von Fr. 250'000.-- gesprochen wird. Natürlich werden die Lehrerlöhne von den Schulen übernommen, aber schau doch die Zahlen auf Seite 19 an, die zeigen ein Minus von 19,7%.

Landammann Rainer Huber, CVP: Gerne nehme ich den Ball von Frau Schweizer auf und weise darauf hin, dass natürlich die prozentuale Entwicklung nicht den Inseraten in der Aargauer Zeitung entspricht. Die Rechnung, wenn wir die Gesamtentwicklung ohne die Aufgabenteilung Gemeinde/Kanton, das GAT III aufrechnen, dann ist das gesamte Budget des Departements vom Budget 05 bis Budget 06 mit einem Zuwachs von 0,39% versehen. Dies ohne GAT III, das können Sie nachrechnen, bis auf zwei Stellen nach dem Komma.

Wenn die Aufgabenteilung jetzt eine andere Gewichtung ergibt, dann hat das mit alledem zu tun, was das Aargauer Volk beschlossen hat, nämlich in der Volksabstimmung im letzten Sommer. Dies führt natürlich in der Volksschule zu einem Anstieg auf der einen Seite, nämlich dass rund 750 zusätzliche Personen besoldet werden müssen. Ich denke an die Kindergärtnerinnen und Kindergärtner, ich denke an die Lehrpersonen der musikalischen Grundschule. Und auf der anderen Seite leisten die Gemeinden einen Beitrag in der Höhe von rund 177 Mio. Franken. Die Rechnung geht auf. Es ist nicht ein übertriebenes Wachstum. Wenn jetzt Lieni Füglistaller die Frage nach den Veränderungen von Indikatoren oder Zielsetzungen stellt, dann muss ich Sie darauf hinweisen, dass der Zahlenteil der jetzigen Botschaft fast 200 Seiten umfasst.

Wenn wir tatsächlich zu jedem Kleinkredit, zu jeder einzelnen Massnahme einen entsprechenden Indikator und eine entsprechende Zielsetzung auf der Ebene des Grossen Rates aufführen müssen, dann würde das wohl den Rahmen dieses Voranschlags und dieses AFP sprengen. Aus diesem Grunde ist nicht über jede einzelne Ausgabe im Zusammenhang mit Zielsetzungen und Indikator etwas zu sagen. Wenn Sie nun das Geld streichen, welches wir eingestellt haben, dann findet die Promotionsordnung einfach ein Jahr später statt, dann warten Sie und alle Lehrpersonen ein Jahr länger, bis wir endlich diese Lücke geschlossen haben. Oder wir können das ganze nur halbhatzig machen, doch ich bin nicht bereit, eine Promotionsordnung einzuführen, ohne nicht auch die Lehrpersonen weiterbildungsmässig darauf vorzubereiten und darin auszubilden. Das ist nicht einfach so ein bisschen etwas anderes, wenn wir den Check 5, eine Leistungsmessung in einer Primarschule aufheben, oder nur noch 10% aller fünften Klassen beispielsweise diesem freiwilligen Test unterwerfen wollen. Wollen Sie denn tatsächlich das Engagement der Lehrpersonen an der Primarschule schmälern? Wenn sich zwei Drittel der Lehrpersonen an der Primarschule freiwillig einem Leistungstest unterziehen, dann haben wir einfach so und so viele Lehrpersonen weniger, die konkrete Verbesserungsmaßnahmen in ihrem Unterricht vollziehen können, weil sie nicht mehr den Spiegel von aussen hin-

gehalten bekommen, wo sie mit der Wirkung ihres Unterrichts stehen.

Das sind Auswirkungen, die geschmälert werden, wenn diese Kredite gekürzt würden, und das könnte ich bei jeder einzelnen Position hier noch ergänzen. Das ist in diesem Sinne zu verstehen. Und die Frage, die Ihnen Lieni Füglistaller gestellt hat, was für eine Diskussion in der Kommission stattgefunden hat, wenn diese Fr. 500'000.-- nicht da sind. Ich habe da gesagt, dann sei es ein Entscheid des Parlaments und wir müssten uns nach der Decke strecken und irgendwie schauen, was möglich ist. Zu dieser Aussage stehe ich nach wie vor. Sie haben vorhin gehört, als ich im vorherigen Votum erwähnt habe, wir werden keinen Franken ausgeben, den wir nicht wirklich in diesen Kleinkreditpositionen brauchen. Das haben wir in den letzten Jahren vorgelebt, wie in allen anderen Departementen auch, das können Sie auch bei der Rechnung 2005 feststellen, dort wo das Geld nicht gebraucht wird, wird es nicht ausgegeben. So einfach ist die Sache.

In diesem Sinne bitte ich Sie, diesen Streichungsantrag tatsächlich nicht gutzuheissen.

Pascal Furer, SVP, Staufen: Eigentlich wollte ich es lassen, das zu sagen, aber nach dem, was ich jetzt alles gehört habe, muss ich es trotzdem sagen. Im Globalsaldo der Volksschule ist der grösste Posten eingestellt, den das Aargauer Budget kennt, nämlich die Löhne der Lehrpersonen und diese, ich habe in der Kommission und anschliessend in der Verwaltung nachgefragt, es kann mir niemand sagen, weshalb der so hoch ist, und ich behaupte, nach meinem fundierten Wissen, das ich jetzt erlangt habe, er ist falsch budgetiert und zwar mindestens 1% zu hoch. Das macht über 6 Mio. Franken aus. Unter diesem Aspekt ist es einfach nicht haltbar, dass man sagt, was man dann alles nicht erreichen kann, wenn man Fr. 500'000.-- hier nicht beschliesst.

Landammann Rainer Huber, CVP: Ich muss dieser Aussage von Pascal Furer noch entgegenen und darauf hinweisen, dass die Lohnkosten im Bereich der Volksschule sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert haben:

Schulleitungen + 21,9 Mio. Franken

Wegfall Rektorat - 4,1 Mio. Franken

Erhöhung Löhne Volksschule gemäss Lohnbeschluss des Grossen Rates + 2,4 Mio. Franken

Reduktion um 45 Abteilungen - 5,2 Mio. Franken

Korrektur Lohnsumme Stellvertretung aufgrund der Hochrechnungen 2005 + 2,5 Mio. Franken

Einmaliger Höhereinkauf LDLP, das wegfällt - 9,3 Mio. Franken

gibt Saldoveränderung Besoldung Lehrpersonen Volksschule + 8,1 Mio. Franken.

In diesem Sinne ist diese Veränderung der Lohnsumme korrekt. Es ist richtig, dass sich in den Detailpositionen auf der Seite 51 der Planungsjahre 07 - 09 ein Fehler eingeschlichen hat, aber im Total auf Seite 53 ist jeweils die richtige Zahl miteingerechnet. Ich bin gerne bereit, Herr Furer, nachher diese Frage, die Sie schon in der Kommission gestellt haben, im Detail mit Ihnen anzuschauen.

Abstimmung:

Der Antrag Füglistaller wird mit 89 gegen 46 Stimmen abgelehnt.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|----------------------|------------------------|------------------------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Nein |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Nein |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Nein |
| Benker-Rohr | Doris | Möhliln | Nein |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Oftringen | Nein |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Ja |
| Binder | Andreas | Baden | Nein |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Ja |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein |
| Bryner | Peter | Möriken-Wildegge | Nein |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wiliberg | Abwesend |
| Burkart | Thierry | Baden | Nein |
| Böni | Fredy | Möhliln | Ja |
| Bürge | Josef | Baden | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Ja |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Nein |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Ja |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Nein |
| Dössegger | Hans | Seon | Ja |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Ja |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Nein |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Nein |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Nein |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Nein |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Nein |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Nein |
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Ja |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöffland | Ja |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Nein |
| Fricker | Roger | Oberhof | Ja |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Ja |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Ja |

| | | | |
|----------------------------|--------------|---------------------------|----------|
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Ja |
| Furer | Pascal | Staufen | Ja |
| Füglistaller | Lieni | Rudolfstetten | Ja |
| Gautschy | Renate | Gontenschwil | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildegge | Nein |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Ja |
| Glärner | Andreas | Oberwil-Lieli | Ja |
| Graf | Nils | Frick | Nein |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Nein |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Nein |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein |
| Haller | Christine | Reinach | Nein |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Ja |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Nein |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Nein |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend |
| Hollinger | Franz | Brugg | Nein |
| Hunn | Jörg | Riniken | Ja |
| Huonder- Aschwanden | Trudi | Egliswil | Abwesend |
| Härrli | Max | Birrwil | Ja |
| Hürzeler | Alex | Oeschgen | Ja |
| Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein |
| Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Kaufmann- Tanner | Elsbeth | Schöffland | Nein |
| Keller | Stefan | Baden | Nein |
| Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Nein |
| Keusch | Linus | Villmergen | Nein |
| Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Ja |
| Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Ja |
| Kohler | Ueli | Baden | Ja |
| Kuhn | Margrit | Wohlen | Nein |
| Lehmann- Wälchli | Regina | Reitnau | Ja |
| Leimbacher | Markus | Villigen | Nein |
| Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil- Staffeln | Nein |
| Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein |
| Leuenberger | Beat | Schöffland | Ja |
| Leuenberger | Urs | Widen | Nein |
| Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Lüpold | Thomas | Möriken- Wildegge | Ja |
| Lüscher | Brunette | Magden | Ja |
| Lüscher | Edith | Staufen | Nein |
| Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Markwalder | Walter | Würenlos | Ja |
| Mattenberger- Schmitter | Marianna | Birr | Ja |
| Meier Doka | Nicole | Wettingen | Nein |
| Miloni | Reto | Hausen AG | Nein |
| Moll- Reutercona | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Morach | Annerose | Kirchdorf | Ja |
| Moser | Ernst | Würenlos | Ja |
| Müller | Peter | Magden | Nein |

| | | | |
|-------------------|--------------|--------------------|----------|
| Müller-Killer | Erika | Lengnau | Nein |
| Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Nein |
| Nebel | Franz | Zurzach | Nein |
| Nussbaumer Marty | Marie-Louise | Obersiggenthal | Nein |
| Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Ja |
| Richner | Sämi | Auenstein | Nein |
| Roth | Barbara | Erlinsbach | Nein |
| Rüegger | Kurt | Rothrist | Ja |
| Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Nein |
| Schoch | Adrian | Fislisbach | Ja |
| Scholl | Bernhard | Möhliln | Ja |
| Scholl | Herbert H. | Zofingen | Ja |
| Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Schweizer | Annalise | Zufikon | Nein |
| Schöni | Heinrich | Oftringen | Nein |
| Senn | Andreas | Würenlingen | Nein |
| Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Ja |
| Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Ja |
| Strebel | Herbert | Muri | Nein |
| Studer | Lilian | Wettingen | Nein |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Ja |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Ja |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterentfelden | Ja |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Nein |
| Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Ja |
| Vögli | Theo | Kleindöttingen | Nein |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Ja |
| Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Nein |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Ja |
| Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Nein |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Ja |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Nein |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

Im Übrigen Zustimmung

315 Sonderschulung, Heime und Werkstätten

Zustimmung

320 Berufsbildung und Mittelschule/ES05

- Zustimmung zur Streichung

Z25

Manfred Dubach, SP, Zofingen: Ich stelle Ihnen zum Ziel 320Z25 "Anzahl der Lehrstellen ist stabilisiert" folgenden Antrag: "Die Anzahl der Lehrstellen nimmt ab dem Jahr 2007 jährlich um 100 Lehrstellen zu." D.h. im Jahr 2007

15'100, 2008 15'200 und 2009 15'300 Lehrlinge.

Jede Jugendliche und jeder Jugendliche, der am Ende seiner Schulzeit keine Lehrstelle erhält, ist Eine oder Einer zuviel. Diese Menschen, die den Einstieg in das Berufsleben verpassen, sind später nur sehr schwer wieder in den Arbeitsprozess und damit in die Gesellschaft zu integrieren. Für den Staat resultieren daraus häufig sehr grosse Folgekosten, da unsere Wirtschaft kaum mehr ungelernte Arbeitskräfte braucht. Auch wenn der Staat nicht direkt Lehrstellen schaffen kann, hat er dennoch ein grosses Interesse daran, dass die Anzahl der Lehrstellen dem entsprechenden Bedarf entspricht. Hier müssen Anreizsysteme geschaffen werden, so dass die Wirtschaft ihren gesellschaftlichen und volkswirtschaftlichen Verpflichtungen nachkommt. Wenn wir jedes Jahr bis zu 1'100 Jugendliche in teure Warteschlangen schicken müssen, kann es als Ziel nicht genügen, die Anzahl der Lehrstellen konstant zu halten. Etwas mehr Mut und Zuversicht müsste der Regierungsrat schon aufbringen!

Geld, das in diesen Bereich investiert wird, wird sich auch für die Staatskasse doppelt und dreifach lohnen. Noch wichtiger ist jedoch die Tatsache, dass wir damit verhindern können, dass viele junge Menschen in unserem Kanton für sich keine Zukunft mehr sehen und das Vertrauen in Politik und Gesellschaft verlieren.

Meine Damen und Herren, wohin käme, um einen Vergleich zu bemühen, ein junger Sportler, wenn er sich das Ziel setzen würde, in den nächsten Jahren nicht schlechter zu werden? Genauso defensiv verhält sich aber die Regierung in dieser Frage. Sie kapituliert vor dem Faktischen.

Ich bitte Sie, unserer Jugend zu einer besseren Perspektive zu verhelfen, indem wir dieses mutlose Ziel der Regierung etwas höher stecken. Stimmen Sie unserem Antrag auf Erhöhung dieses Indikators zu.

Landammann Rainer Huber, CVP: Selbstverständlich kann man diese Zielsetzung korrigieren: Es ist aber sehr schwierig, eine Zielsetzung zu korrigieren, die die Regierung nicht direkt beeinflussen kann.

Wir sind davon ausgegangen, dass all die vielen Unternehmungen, die Klein- und Mittelbetriebe und auch grösseren Betriebe, welche heute Lehrstellen anbieten, insgesamt mindestens die gleiche Anzahl Lehrstellen über diese Planungsperiode hinweg zur Verfügung stellen. Auf der anderen Seite haben wir natürlich bei den Kleinkrediten Massnahmen im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit, zur Bekämpfung dieser Arbeitslosigkeit, aufgelistet und es ist durchaus möglich, dass dann ein positiver Effekt entsteht.

Wenn Sie in diesem Sinne diese Zahl korrigieren wollen, um je 100 pro Jahr, dann ist es möglich, dass es eintrifft. Aber wir können heute nicht abschätzen, wie erfolgreich diese Massnahmen gegen die Jugendarbeitslosigkeit sind. Für die Arbeit des Departements spielt es eigentlich keine Rolle, ob Sie diese Zahl jetzt nach oben korrigieren, für die Berichterstattung dann schon.

Wir werden diese Massnahmen, wie Sie Herr Dubach jetzt erwähnt hat, natürlich vorantreiben und uns bemühen. Wir können aber nicht direkt Einfluss nehmen, ausser bei jenen Stellen, die die kantonale Verwaltung selbst anbietet.

Lieni Füglistaller, SVP, Rudolfstetten: Wenn wir jetzt das einfach so beschliessen, dann müssen wir doch wissen, was

das am Schluss heisst; wieder im Sinne und Geist von WOV.

Ich könnte mich diesem Anliegen durchaus anschliessen, aber ich will wissen, was das kostet. Was kostet die Veränderung dieses Indikators? Was heisst es konkret? Ich will mir den Vorwurf nicht gefallen lassen, das Parlament hat es beschlossen, jetzt müssen wir es durchführen und nun kostet es. Kann man diese Frage beantworten?

Manfred Dubach, SP, Zofingen: Lieber Lien, deshalb habe ich eigentlich das Ziel so gewählt, dass es ab 2007 verändert werden muss. Dann hat der Regierungsrat die Chance, auf das nächste Budget zu zeigen, was für Massnahmen nötig sind, um dies umzusetzen. Ich denke, dass es nicht einfach so mit den jetzigen Massnahmen geht. Man muss etwas dazu tun. Gerade wenn man es nicht direkt beeinflussen kann - indirekt kann man es nämlich beeinflussen.

Max Chopard-Acklin, SP, Obersiggenthal: Ich unterstütze den Antrag von Manfred Dubach. Gerade auch wegen der Kosten. Man muss natürlich schon sehen, wenn es gelingt, mehr Lehrstellen anzubieten, haben wir auch tiefere Kosten an anderer Stelle. Diese Leute ... (*Vorsitzende:* Max Chopard, an sich ist die Diskussion geschlossen, es geht nur noch um direkte Entgegnungen an den Bildungsdirektor). Dann möchte ich direkt Herrn Lien Füglistaller eine Antwort geben. Wir sparen auch Kosten. Danke.

Landammann Rainer Huber, CVP: Lien Füglistaller. Bei den Kleinkrediten haben wir für das Projekt Jugendarbeitslosigkeit ab dem nächsten Jahr Fr. 330'000.-- eingestellt. Wenn wir im Verlauf des nächsten Jahres sehen, dass diese Massnahmen tatsächlich eine Zunahme der Lehrstellen zur Folge haben, dann können wir ohne zusätzliche Ressourcen diesen Anstieg erreichen. Wenn wir aber nächstes Jahr sehen, dass es zu wenig Wirkung hat, dann müssten wir allenfalls, wenn wir einen Anstieg als Zielsetzung vorgeben, im Bereich "Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit" für 07 mehr als diese Fr. 330'000.-- einstellen. Auf der anderen Seite gibt es dann eine gewisse Reduktion, möglicherweise bei den Betriebskosten, bei den Lohnkosten, im Bereich der Brückenjahre. Also wenn dort eine Abteilung wegfällt und rund Fr. 150'000.-- entfallen, dann ist das die Wechselwirkung zwischen Brückenjahre, Jugendarbeitslosigkeitsmassnahmen und neuen Lehrstellen. Das ist die Verknüpfung.

Abstimmung:

Der Antrag Dubach wird mit 72 gegen 59 Stimmen abgelehnt.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|-------------------|------------------------|-----------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Ja |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Ja |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Ja |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Ja |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Ja |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Oftringen | Ja |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Abwesend |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Abwesend |
| Binder | Andreas | Baden | Ja |

| | | | |
|----------------------|------------|------------------------|-----------|
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Nein |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Enthalten |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein |
| Bryner | Peter | Möriken-Wildegg | Ja |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Ja |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wiliberg | Abwesend |
| Burkart | Thierry | Baden | Nein |
| Böni | Fredy | Möhlin | Nein |
| Bürge | Josef | Baden | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Nein |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Ja |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Nein |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Ja |
| Dössegger | Hans | Seon | Nein |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Nein |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Ja |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Ja |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Enthalten |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Ja |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Ja |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Ja |
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Nein |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöftland | Nein |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Ja |
| Fricker | Roger | Oberhof | Nein |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Nein |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Nein |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Nein |
| Furer | Pascal | Staufen | Nein |
| Füglistaller | Lieni | Rudolfstetten | Ja |
| Gautschi | Renate | Gontenschwil | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildegg | Ja |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Nein |
| Glarner | Andreas | Oberwil-Lieli | Nein |
| Graf | Nils | Frick | Ja |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Ja |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Ja |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein |
| Haller | Christine | Reinach | Ja |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Nein |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Ja |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Ja |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend |

| | | | |
|------------------------|--------------|-----------------------|-----------|
| Hollinger | Franz | Brugg | Ja |
| Hunn | Jörg | Riniken | Nein |
| Huonder-Aschwanden | Trudi | Egliswil | Ja |
| Härrli | Max | Birrwil | Nein |
| Hürzeler | Alex | Oeschgen | Nein |
| Jean-Richard | Peter | Aarau | Ja |
| Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Kaufmann-Tanner | Elsbeth | Schöftland | Ja |
| Keller | Stefan | Baden | Ja |
| Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Ja |
| Keusch | Linus | Villmergen | Ja |
| Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Ja |
| Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Nein |
| Kohler | Ueli | Baden | Nein |
| Kuhn | Margrit | Wohlen | Ja |
| Lehmann-Wälchli | Regina | Reitnau | Ja |
| Leimbacher | Markus | Villigen | Ja |
| Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil-Staffeln | Ja |
| Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Ja |
| Leuenberger | Beat | Schöftland | Nein |
| Leuenberger | Urs | Widen | Nein |
| Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Lüpold | Thomas | Möriken-Wildeggen | Nein |
| Lüscher | Brunette | Magden | Nein |
| Lüscher | Edith | Staufen | Ja |
| Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Markwalder | Walter | Würenlos | Ja |
| Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Nein |
| Meier Doka | Nicole | Wettingen | Ja |
| Miloni | Reto | Hausen AG | Ja |
| Moll-Reuter Crona | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Morach | Annerose | Kirchdorf | Nein |
| Moser | Ernst | Würenlos | Nein |
| Müller | Peter | Magden | Nein |
| Müller-Killer | Erika | Lengnau | Ja |
| Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Ja |
| Nebel | Franz | Zurzach | Nein |
| Nussbaumer Marty | Marie-Louise | Obersiggenthal | Ja |
| Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Ja |
| Richner | Sämi | Auenstein | Enthalten |
| Roth | Barbara | Erlinsbach | Ja |
| Rüegger | Kurt | Rothrist | Nein |
| Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Ja |
| Schoch | Adrian | Fislisbach | Nein |
| Scholl | Bernhard | Möhlin | Nein |
| Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Schweizer | Annalise | Zufikon | Ja |
| Schöni | Heinrich | Oftringen | Ja |
| Senn | Andreas | Würenlingen | Ja |
| Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Nein |
| Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Ja |
| Strebel | Herbert | Muri | Ja |
| Studer | Lilian | Wettingen | Ja |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Nein |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Nein |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterentfelden | Nein |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Ja |
| Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Nein |
| Vögeli | Theo | Kleindöttingen | Ja |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Nein |
| Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Ja |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Nein |
| Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Ja |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Ja |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Nein |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

Im Übrigen Zustimmung

325 Hochschulen

Zustimmung

330 Bildungsberatung

Zustimmung

335 Sport und Jugend

- Zustimmung zum neuen Ziel: "Kampf gegen Fettleibigkeit bei Jugendlichen und Kindern"

Zustimmung

340 Kultur/ES25

- Korrektur Druckfehler: 2006 - 2009 0,3 Mio. Franken, nach 2006 - 2009 1,0 Mio. Franken

Zustimmung

410 Controlling und Finanzen

Zustimmung

420 Personal

- Zustimmung zum Antrag der Kommission AVW betreffend Löschung des Werts 2 im Budgetjahr 2006

Im Übrigen Zustimmung

425 Steuern

Margrit Kuhn, SP, Wohlen: Für die einstimmige SP-Fraktion stelle ich Ihnen den Antrag, das von der VWA bestätigt durch die KAPF neu formulierte Ziel Steuerattraktivität zu streichen.

Zu den Steuern möchte ich folgende Ausführungen machen: Ich will nicht soweit gehen wie Augustin Keller, der schon 1852 gesagt hat: "Nur im Kanton Aargau hat man die Steuern immer von denen bezogen, die nichts haben!"

Augustin Keller war ein Polemiker und der Satz stimmt sicher heute nicht mehr so, aber er kommt mir sehr bekannt vor. Wir haben in der letzten Woche erfahren müssen, dass gewisse Kantone Steuerdumping betreiben durch degressive Steuern bei höheren Einkommen. Schaffhausen hat das bereits 2003 beschlossen und 2004 eingeführt und vor zwei Wochen wurde in Obwalden der Beschluss gefasst und hat einen riesigen Schock ausgelöst.

Beide Kantone sind nämlich Finanzausgleichsbezüger, d.h. sie setzen für ihre Steuergeschenke Gelder von finanzausgleichszahlenden Kantonen ein und schädigen diese gleichzeitig. Wenn das Schule macht, dann sind wir schweizweit wirklich auf dem besten Weg, Steuern nur noch von denjenigen zu beziehen, die nichts oder wenig haben.

Der Satz von Augustin Keller kommt mir aber auch bekannt vor, wenn ich an die Diskussionen denke, die wir zu den Steuern, Aufgabenbereich 425, in der VWA geführt haben. Wir haben keine Würdigung des Budgets und der Planjahre vorgenommen, sondern auf Zwängerei von FDP, SVP, EVP Steuerpolitik betrieben. Das führt jetzt zu diesem Antrag der KAPF, den Sie in der Synopse auf Seite 20, 2. Spalte, VWA sehen.

Also auch der Kanton Aargau soll jetzt dazu beitragen, dass die Steuerspirale nach unten geschraubt wird. Die Auswirkungen dieses Antrags hat das Steueramt ausgerechnet und kommt zum Schluss: Wenn man die derzeit in andern Kantonen beschlossenen Entlastungen mitberücksichtigt, insbesondere Kantone Obwalden und Thurgau, so ist die Erreichung von Rang 5 bei den juristischen Personen mit Steuerausfällen von rund 110 Mio. Franken verbunden."

Dabei ist aber weder Schwyz noch Appenzell-Ausserrhoden berücksichtigt, ebenfalls auch die andern Kantone nicht, die Steuerreduktionen planen. Sie sehen, wehrte Anwesende, was für ein Blödsinn die Rating-Debatte ist. Ein Rank kann erst im Nachhinein berechnet werden. Vorher ist es nicht möglich, weil wir nicht wissen, was genau die andern Kantone planen und wer noch auf diesen Zug aufspringt.

Mit der einstimmigen SP-Fraktion fordere ich Sie auf, diese Rating-Debatte zu beenden. Die Aargauer Bevölkerung braucht keine Steuerspekulationspolitik, sondern einen guten Service Public inkl. Sicherheitspolitik, eine intakte Infrastruktur, ein funktionierendes Gesundheitswesen und eine innovative Bildungspolitik. Dann ist sie auch bereit, einen notwendigen Preis dafür zu bezahlen. (*Vorsitzende:* Margrit Kuhn, ich bitte Sie, zum Schluss zu kommen, die drei Minuten sind abgelaufen.) Streichen Sie das neue Ziel Steuerattraktivität. Danke.

Hansjörg Knecht, SVP, Leibstadt: Die Aufnahme dieses Ziels war in der Kommission umstritten. Einerseits ob ein solches Ziel überhaupt hier in diesen Aufgabenbereich gehörte oder andererseits war die Befürchtung der tieferen Steuereinnahmen bei einem Teil der Kommissionsmitglieder vorherrschend. Der Mehrheit der Kommission lag aber daran, die schlechte Position des Kantons Aargau bei den juristischen Personen zu verlassen und bis 2009 unseren Kanton in die vorderen Ränge zu bringen.

Die Aufnahme dieses neuen Ziels mit den entsprechenden Indikatoren und den Indikatorwerten wurde in der Kommission mit 7:6 beschlossen, bzw. genehmigt und ich bitte Sie, ebenfalls der Aufnahme dieses neuen Ziels zuzustimmen. Besten Dank.

Herbert H. Scholl, FDP, Zofingen, Präsident der Kommission für Aufgaben- und Finanzplanung KAPF: Wie Sie der Synopsis entnehmen können, hat sich die KAPF auch mehrheitlich dem Antrag der Fachkommission angeschlossen. Wir haben heute Morgen im Aufgabenbereich 245 "Standortmarketing und Wirtschaftsförderung" der Massnahme, welche die Standortförderung betrifft, mit 80:51 Stimmen zugestimmt. Der Rat ist der Meinung, dass eine Standortförderung für den Aargau notwendig ist. Umso mehr ist es notwendig, dass die Steuerattraktivität des Kantons gesteigert wird - das gehört dazu.

Die Anträge der Fachkommission, denen sich die KAPF mehrheitlich angeschlossen hat, sind für das Jahr 2006 nicht budgetwirksam, verändern also den Budgetsaldo noch nicht. Hingegen sind die entsprechenden Indikatoren für die folgenden Planjahre wirksam.

Wir sollten dem Regierungsrat mit auf den Weg geben, die künftigen Planjahre in dieser Hinsicht vorteilhaft für den Aargau und seinen Standort zu gestalten. Der Regierungsrat ist auch selber der Auffassung, dass mindestens teilweise, wie wir der Synopsis entnehmen können, diesen Anträgen gefolgt werden müsse. Ich bitte Sie aber, dem Antrag der KAPF vollumfänglich zuzustimmen.

Urs Haeny, FDP, Oberwil-Lieli: Ich spreche im Namen der FDP-Fraktion und beantrage, sowohl der Zielsetzung und den Indikatoren gemäss Antrag der Kommission Volkswirtschaft und Abgaben und KAPF zuzustimmen. Der Kanton Aargau hat hervorragende Standortfaktoren. Seine zentrale Lage im Mittelland zwischen den Zentren Basel und Zürich, seine gut ausgebildete Bevölkerung und die Nähe zum Flughafen Zürich sind Pluspunkte. Für die Ansiedlung neuer Betriebe sind diese Faktoren zwar wichtig, aber nicht allein ausschlaggebend. Die Steuerbelastung juristischer Personen ist im Vergleich mit anderen Kantonen zu hoch. Mit dem 15. Platz liegt der Aargau im letzten Drittel. Hier muss angesetzt werden.

Einen ersten Schritt hat die Regierung mit der beabsichtigten Steuergesetzrevision getan. Weitere müssen folgen, wenn der Aargau wertschöpfende Unternehmen ansiedeln und damit das Steuersubstrat erhöhen will. Die SP-Fraktion lehnt die Zielsetzung ab. Sie lehnt den Wettbewerb ab. Das ist nicht neu, aber es ist ebenso fantasielos wie falsch. Meine Damen und Herren, nur wegen des interkantonalen Steuerwettbewerbs liegt die Steuerbelastung der Schweiz noch grösstenteils unter jener unserer Nachbarn. Dass einzelne Staaten der EU bereits heute attraktivere Steuerbelastungen aufweisen als die Schweiz, habe ich Ihnen auch schon gesagt. Ich wiederhole es hier gerne. Dass tiefere Steuern das Wirtschaftswachstum beflügeln, ist zwar, das gebe ich zu, auch fantasielos, dafür aber zutreffend, wie die Erfahrung mit Steuersenkungen auch in der Schweiz zeigt.

Im Kanton Schaffhausen wurde auf den 1. Januar 2004 das Steuergesetz, übrigens mit Zustimmung der SP, revidiert. Statt Mindereinnahmen von Fr. 430'000.--, wie das Finanzdepartement ermittelt hatte, nahm der Kanton bereits im ersten Jahr Fr. 570'000.-- ein. Was der Kanton wegen der

Steuersenkung an Steuern einnimmt, gibt er über tiefere Staatssteuersätze allen Steuerpflichtigen weiter. So konnte auf den 1. Januar 2005 der Staatssteuerfuss um 2% gesenkt werden.

Ein weiteres Beispiel: Die Stimmbürger des Kantons Obwalden haben vor Wochenfrist an der Urne den umfangreichen Steuersenkungen mit mehr als 86% zugestimmt. Bereits im Vorfeld der Abstimmung haben sich etliche Personen und Firmen in der Absicht einer Niederlassung beim Kanton Obwalden gemeldet, es kaum gewagt, Obwalden ein spürbares Wachstum des Steuersubstrates vorauszusagen. Was also für andere Kantone mit schlechteren Standortfaktoren zutrifft, muss für den Aargau in weit höherem Masse zutreffen.

Nochmals: Der Aargau bringt bereits gute Voraussetzungen für ein gutes Wirtschaftswachstum mit. Zusammen mit einer moderaten Steuerbelastung wird er noch bessere Karten haben, wenn es um die Ansiedlung neuer Unternehmen und damit um eine Steigerung des Steuerertrags geht. Wenn Sie für mehr Wirtschaftswachstum und höhere Steuererträge sind, sollten Sie den Kommissionen zustimmen.

Regina Lehmann-Wälchli, SVP, Reitau: Das neu eingebrachte Ziel ist selbstverständlich zu wertvoll, um gestrichen zu werden. Die SVP ist jedoch enttäuscht über die pessimistische Haltung des Regierungsrats beim Indikator 2 für juristische Personen für die Planjahre 08/09.

Die von der Fachkommission beantragten Indikatorwerte Rang 7 für 08 und Rang 5 für 09 für die juristischen Personen sind richtig und wichtig! Steuersenkungen führen zu mehr Wachstum. Es ist dringend erforderlich, dass der Kanton Aargau endlich positive und deutliche Signale an die juristischen Personen aussendet. Wir sind auf Neuansiedlungen angewiesen.

Mit dem heutigen 15. Rang in der Rangliste der Eidgenössischen Steuerverwaltung für juristische Personen, aber auch mit dem vom Regierungsrat favorisierten 9. Rang für das Jahr 09 stehen wir entschieden im Abseits. Das Erreichen des mindestens 5. Rangs im Jahre 09 ist für die SVP zwingend. Ich bitte Sie, dem Antrag KAPF und Fachkommission zuzustimmen.

Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, SVP, Windisch: Margrit Kuhn hat mit Obwalden einen eidgenössischen Stand und sein Volk angegriffen. Diesen Angriff gilt es hier ebenso ruhig wie bestimmt zurückzuweisen.

Wenn degressive Steuern gegen den Grundsatz der Belastung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit verstossen, verstösst die Progression gegen genau denselben Grundsatz.

Margrit Kuhn, der ich an ihrem letzten Tag hier ungerne widerspreche, rührt nun aber in der Tat ans Eingemachte unserer Standortgunst. Das wäre unklug. Natürlich kann man das Rating erst nachher bestimmen, aber auch hier gilt: "Wer das Morgen nicht bedenkt, wird Sorgen haben bevor das Heute zu Ende geht".

Thomas Bodmer, SVP, Wettingen: Margrit Kuhn, auch ich habe eine direkte Entgegnung zu Deinen Ausführungen. Eine fachliche Korrektur - es stimmt nicht, das wird immer wieder so verbreitet, dass im Kanton Obwalden mit dem neuen Steuergesetz reiche Steuerpflichtige weniger Steuern zahlen als weniger reiche Steuerpflichtige. Im Gegensatz, das System ist noch nicht einmal eine Flat-Rate. Nur der Zuwachs

der Progression ist bei höheren Einkommen gebrochen worden. Diese Fehlinformationen muss man hier auch einmal korrigieren. Der Kanton Aargau ist heute bei den juristischen Personen bei der Kapitalsteuer auf dem 23. Platz aller Kantone und insgesamt bei den juristischen Personen auf dem 15. Platz. Es ist klar, dass der Kanton Aargau so steuerlich als Standortkanton nicht mehr attraktiv ist. Reduktionen bei den juristischen Personen werden zur Ansiedlung von aktiven Unternehmen führen, welche natürliche Personen in den Kanton Aargau bringen, z.B. Kaderangestellte, Expats etc., die hier wieder Steuern zahlen. Die geringfügigen Ausfälle von bloss 100 Mio. Franken, diese sind als geringfügig zu bezeichnen, denn man muss auch zur Kenntnis nehmen, dass alleine der Zuwachs der Steuereinnahmen bei den juristischen Personen seit der Steuergesetzrevision 2001 fast gleich gross ist wie das, was wir heute darüber diskutieren. Dies ist eine Massnahme, die eben tatsächlich etwas für den Standort Aargau bringen würde.

Katharina Kerr Rüesch, SP, Aarau: Es wird ja viel gelogen, wenn es um Steuern geht. Thomas Bodmer ist ja normalerweise gut informiert. Hier aber hat sich auch Thomas Bodmer geirrt oder sonst soll er uns einmal erklären, vielleicht auch bilateral, wie seine Parteikollegin Finanzdirektorin Eveline Widmer-Schlumpf sich geäussert hat. Ich gebe zu, sie kommt von der demokratischen Seite, wir wissen warum die Bündner Demokraten zur SVP gingen, nämlich weil der Vater von Frau Widmer Bundesrat wurde. Aber sie hat sich immerhin zu diesem "furchtbaren Obwaldner Zeug" geäussert und hat gesagt, das Grenze an Verfassungswidrigkeit. Das ist so!

Heute lesen wir in der Presse, dass der Kanton Obwalden offenbar nach dem Geheul, das diese Abstimmung in der ganzen Schweiz hervorgerufen hat, mit Ausnahme der Kantone, die auch diese Bananenrepublikmethoden einführen wollen, wieder ein bisschen zurückkrebsen will. In drei Jahren werde man dann wieder Abstand nehmen von dieser Regelung, denn dann habe man das erreicht, was man wollte.

Also man sieht, wie solide eine solche Politik ist. Sie ist es nicht, sie ist unschweizerisch und unsolide und verfassungswidrig.

Ich spreche nicht von dieser Massnahme, die wir hier im AFP haben, nicht dass man mich falsch versteht - davon spreche ich nicht. Aber es ist der Anfang einer solchen Politik, wenn man es zu weit treibt. Davor wollen wir warnen und darum sind wir auch dagegen.

Reto Miloni, Grüne, Hausen: Lieni Füglistaller hat gemeint, ich solle nicht zu den Steuern sprechen, das wäre nicht meine Kernkompetenz. Aber nach dem ich hier gehört habe, muss ich sagen, in Steuerfragen erscheint mir die SVP auch nicht unbedingt fachkompetent. Was ich hier an Zahlen gehört habe, das geht ja eigentlich auf keine Kuhhaut. Am letzten Sonntag konnten Sie in der NZZ am Sonntag nachlesen, dass 18 von 26 Kantonen derzeit Steuersenkungen prüfen und dass der Kanton Aargau im Vergleich zu Personen- und Aktiengesellschaften im vordersten Fünftel sich befindet. Wie sich das mit diesem Rating von Thomas Bodmer verträgt, das weiss ich nicht. Etwas weiss ich aber, bei diesen Steuersätzen geht es um ein Fliessgleichgewicht, was wir heute vielleicht anzielen, ohne zu berücksichtigen, was unsere Nachbarn zur linken, zur rechten in den anderen Kantonen beschliessen, das müsste zumindest in die Überlegungen miteinbezogen werden.

Gegen Standortgunst und gegen einen interkantonalen Steuerwettbewerb hat gewiss niemand etwas einzuwenden, gegen Steuerkanibalismus hingegen sehr wohl. Da sind wir nun wirklich dabei, uns gegenseitig in die Knie zu hacken, und niemand hat mir bis heute glaubhaft machen können, inwiefern sich denn dieser Steuerwettbewerb, wenn wir denn soviel besser werden wollten, auf den Finanzausgleich auswirkt, den wir am Schluss wieder finanzieren müssen. Je besser der Kanton Aargau dasteht, desto mehr zahlt er an diesen Steuerausgleich. Dazu kommt die Miesmacherei in Bezug auf die Steuerattraktivität des Aargau, die ich ja aufs schärfste verurteile, die einfach nicht stimmt. Sie verträgt sich möglicherweise auch nicht mit den mit viel Lobeshymnen nach Bern getragenen Flat-Tax-Initiativen. Wie das dann eigentlich funktionieren soll, das erscheint mir auch nicht à fond überlegt. Wenn immer bei den Steuern sich die Gemüter entzünden, dann staune ich sehr, dass man alle anderen Empfehlungen von Wirtschaftsfachleuten, ich habe es vorher gesagt bei der internationalen Schule, dass man alle anderen Argumente Bildung, sichere Wohnumgebung, Umwelt, Verkehr, dass man die in den Wind schlägt. Ich höre die Botschaft von der Steuervergünstigung, allein mir fehlt der Glaube.

Andreas Glarner, SVP, Oberwil-Lieli: Katharina Kerr, Frau Widmer Schlumpf, die jammert ja wie alle Finanzdirektorinnen und -direktoren. Das scheint eine gewisse Wahlvoraussetzung zu sein, für diesen Berufsstand.

Es ist ja absurd, wenn man hier von Steuerdumping spricht, dann geht man ja davon aus, dass alles Geld zuerst einmal dem Staat gehören würde. Das ist ein ähnlich ungeschickter Ausdruck, wie wenn man von Steuergeschenken spricht. Ich meine, das Geld, das Sie alle sauer verdienen, gehört zuerst einmal Ihnen und das, was man dann unbedingt dem Staat geben muss, das kann man dann abgeben - in Form einer Steuerrechnung. Es gehört zuerst uns.

Obwalden, meine Damen und Herren, mit dieser enormen Zustimmung von 86%, da scheint die SP ein kleines Problem zu haben. Die Obwaldner sind ja nicht dumme Leute, die haben etwas überlegt und die wussten ganz genau, dass, wenn die Steuerzahler kommen, der Finanzausgleich sich ins positive ändern wird. Also Obwalden wird in absehbarer Zeit vermutlich abliefern müssen.

Aber kommen wir zurück zum Kanton Aargau. Diesen Kanton können Sie doch nur steuern, wenn Sie die Mittel moderat zurückfahren, die Sie der Regierung zur Verfügung stellen. Sie hören es am Gejammer der Regierungsräte, statt kreativ zu sein, versteigt sich neuerdings sogar auch noch der Landammann, ein bisschen Finanzdirektor zu spielen. Bei diesen geringen Beträgen, von denen wir hier sprechen, kann wirklich nicht lauthals gejammert werden. Steuerwettbewerb, meine Damen und Herren, tut gut. International, Sie sehen das national, sie sehen das auch kantonal und als Gemeinderat der steuergünstigsten Gemeinde des Kantons Aargau kann ich auch bestätigen, dass es sogar kommunal sehr positive Auswirkungen hat. Genau deshalb dürfen wir diesem Ziel zustimmen. Es ist ein würdiges Ziel.

Regierungsrat Roland Brogli, CVP: Steuern sind neben anderm ein wichtiger Standortfaktor. Wir, meine Damen und Herren, auch seitens der Regierung, wollen keine materielle Steuerharmonisierung, auch wenn der Wettkampf sicher nicht ohne Grenzen sein darf. Der Regierungsrat stimmt deshalb der Stossrichtung dieses neuen Ziels resp. der neuen

Indikatoren zu. Die Reduktion der Steuerbelastung mit dem Ziel, bei den juristischen Personen im Jahre 2009 den fünften Rang gemäss Synopse im interkantonalen Vergleich zu erreichen, führt zusammen mit den allenfalls in der Synopse verlangten Überschüssen von 50 Mio. Franken dazu, dass über 140 Mio. Franken an zusätzlichen Einsparungen gesucht werden müssen. Diese Reduktion, meine Damen und Herren, führt dazu, dass nicht einmal mehr die Teuerung in den nächsten Jahren aufgefangen werden könnte. Nur ein Ausgleich unter verschiedenen Standortfaktoren bringt dem Aargau Vorteile. Wir brauchen auch in Zukunft Handlungsspielraum. Das ändert nichts daran, dass auch die Regierung die Staats- und Steuerquoten senken will. Aber eine derart massive Reduktion innert kürzester Zeit, wie sie die Kommissionen wollen, wäre unverhältnismässig. Gewiss auch sportliche Ziele müssen realistisch bleiben und deshalb sind die Plätze 10, 9 (für juristische Personen) ehrgeizig. Denken Sie daran, es wurde auch schon gesagt, eine grosse Mehrheit der Kantone revidiert schliesslich im gegenwärtigen Zeitpunkt die Steuergesetze und senkt die Steuern. Es kommt darauf an, wo man dann, wenn man wieder Vergleiche anstellt, beim neuen Steuerindex landet. Ich bitte Sie deshalb, stimmen Sie den Anträgen des Regierungsrats zu und lehnen Sie jene der Fachkommissionen und der KAPF ab.

Abstimmung:

Der Antrag der Kommission VWA wird mit 72 gegen 63 Stimmen gutgeheissen.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|--------------------|------------------------|------------------------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Ja |
| Agustoni | Roland | Magden | Nein |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Ja |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Nein |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Nein |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Nein |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Oftringen | Ja |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Ja |
| Binder | Andreas | Baden | Nein |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Ja |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Ja |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein |
| Bryner | Peter | Möriken- Wildeggen | Nein |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wilberg | Abwesend |
| Burkart | Thierry | Baden | Ja |
| Böni | Fredy | Möhlin | Ja |
| Bürge | Josef | Baden | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Ja |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Ja |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Nein |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Ja |

| | | | | | | | |
|----------------------|--------------|--------------------|-----------|------------------------|--------------|-----------------------|----------|
| Dubach | Manfred | Zofingen | Nein | Lehmann-Wälchli | Regina | Reitnau | Ja |
| Dössegger | Hans | Seon | Ja | Leimbacher | Markus | Villigen | Nein |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Ja | Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil-Staffeln | Nein |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Nein | Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein | Leuenberger | Beat | Schöftland | Ja |
| Egli | Dieter | Windisch | Nein | Leuenberger | Urs | Widen | Nein |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Ja | Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Nein | Lüpold | Thomas | Möriken-Wildegge | Ja |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Nein | Lüscher | Brunette | Magden | Ja |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Nein | Lüscher | Edith | Staufen | Nein |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Nein | Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Ja | Markwalder | Walter | Würenlos | Ja |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Ja | Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Ja |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöftland | Ja | Meier Doka | Nicole | Wettingen | Nein |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Ja | Milioni | Reto | Hausen AG | Nein |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Nein | Moll-Reutercona | Andrea | Fenkrieden | Ja |
| Fricker | Roger | Oberhof | Ja | Morach | Annerose | Kirchdorf | Ja |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Ja | Moser | Ernst | Würenlos | Ja |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Ja | Müller | Peter | Magden | Nein |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Ja | Müller-Killer | Erika | Lengnau | Nein |
| Furer | Pascal | Staufen | Ja | Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Nein |
| Füglister | Lieni | Rudolfstetten | Ja | Nebel | Franz | Zurzach | Ja |
| Gautschi | Renate | Gontenschwil | Ja | Nussbaumer Marty | Marie-Louise | Obersiggenthal | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken-Wildegge | Enthalten | Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Ja |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Ja | Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Ja |
| Glarner | Andreas | Oberwil-Lieli | Ja | Richner | Sämi | Auenstein | Nein |
| Graf | Nils | Frick | Nein | Roth | Barbara | Erlinsbach | Nein |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Nein | Rüegger | Kurt | Rothrist | Ja |
| Guignard | Marcel | Aarau | Ja | Schibli | Erika | Wohlenschwil | Ja |
| Haber | Johanna | Menziken | Ja | Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Nein |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Ja | Schoch | Adrian | Fislisbach | Ja |
| Haller | Christine | Reinach | Nein | Scholl | Bernhard | Möhlin | Ja |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Ja | Scholl | Herbert H. | Zofingen | Ja |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Ja | Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Nein | Schweizer | Annalise | Zufikon | Nein |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Nein | Schöni | Heinrich | Ofringen | Nein |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend | Senn | Andreas | Würenlingen | Nein |
| Hollinger | Franz | Brugg | Nein | Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Ja |
| Hunn | Jörg | Riniken | Ja | Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Huonder-Aschwanden | Trudi | Egliswil | Nein | Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Ja |
| Härrli | Max | Birrwil | Ja | Strebel | Herbert | Muri | Nein |
| Hürzeler | Alex | Oeschgen | Ja | Studer | Lilian | Wettingen | Ja |
| Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein | Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Ja |
| Jost | Rudolf | Villmergen | Ja | Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Ja |
| Kaufmann-Tanner | Elsbeth | Schöftland | Nein | Suter | Ruedi | Seengen | Ja |
| Keller | Stefan | Baden | Nein | Unternährer | Beat | Unterentfelden | Ja |
| Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Nein | Villiger-Matter | Andreas | Sins | Nein |
| Keusch | Linus | Villmergen | Nein | Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Ja | Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Ja |
| Klötli | Rainer Ernst | Auenstein | Ja | Vögeli | Theo | Kleindöttingen | Nein |
| Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Ja | | | | |
| Kohler | Ueli | Baden | Ja | | | | |
| Kuhn | Margrit | Wohlen | Nein | | | | |

| | | | |
|------------------|----------|-----------------|------|
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Ja |
| Walser | Rolf | Baden | Ja |
| Wanner | Maja | Würenlos | Ja |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Nein |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Ja |
| Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Nein |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Ja |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Ja |
| Zubler | Peter | Aarau | Ja |

Abstimmung:

Der Streichungsantrag Kuhn wird mit 97 gegen 35 Stimmen abgelehnt.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|--------------------------|------------------------|------------------------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Ja |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Ja |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Ja |
| Benker-Rohr | Doris | Möhliln | Ja |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Oftringen | Nein |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Nein |
| Binder | Andreas | Baden | Nein |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Nein |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein |
| Bryner | Peter | Möriken- Wildegge | Ja |
| Brünisholz- Kämpfer | Lothar | Zofingen | Ja |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wiliberg | Abwesend |
| Burkart | Thierry | Baden | Nein |
| Böni | Fredy | Möhliln | Nein |
| Bürge | Josef | Baden | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Nein |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Ja |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Nein |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Ja |
| Dössegger | Hans | Seon | Nein |
| Dössegger- Heuberger | Irène | Seon | Nein |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Nein |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Ja |
| Eichenberger- Walther | Corina | Kölliken | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Ja |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Ja |

| | | | |
|------------------------|--------------|---------------------------|-----------|
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Nein |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Ja |
| Fischer- Taeschler | Doris | Seengen | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Nein |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöftland | Nein |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Ja |
| Fricker | Roger | Oberhof | Nein |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Nein |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Nein |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Abwesend |
| Furer | Pascal | Staufen | Nein |
| Füglistaller | Lieni | Rudolfstetten | Nein |
| Gautschy | Renate | Gontenschwil | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildegge | Enthalten |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Nein |
| Glärner | Andreas | Oberwil-Lieli | Nein |
| Graf | Nils | Frick | Ja |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Ja |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Nein |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein |
| Haller | Christine | Reinach | Ja |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Nein |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Ja |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Ja |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend |
| Hollinger | Franz | Brugg | Nein |
| Hunn | Jörg | Riniken | Nein |
| Huonder- Aschwanden | Trudi | Egliswil | Ja |
| Härrli | Max | Birrwil | Nein |
| Hürzeler | Alex | Oeschgen | Nein |
| Jean-Richard | Peter | Aarau | Ja |
| Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Kaufmann- Tanner | Elsbeth | Schöftland | Ja |
| Keller | Stefan | Baden | Ja |
| Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Ja |
| Keusch | Linus | Villmergen | Nein |
| Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Nein |
| Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Nein |
| Kohler | Ueli | Baden | Nein |
| Kuhn | Margrit | Wohlen | Ja |
| Lehmann- Wälchli | Regina | Reitnau | Nein |
| Leimbacher | Markus | Villigen | Ja |
| Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil- Staffeln | Ja |
| Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein |
| Leuenberger | Beat | Schöftland | Nein |
| Leuenberger | Urs | Widen | Nein |
| Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Lüpold | Thomas | Möriken- Wildegge | Nein |
| Lüscher | Brunette | Magden | Nein |

| | | | |
|------------------------|--------------|--------------------|-----------|
| Lüscher | Edith | Staufen | Ja |
| Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Markwalder | Walter | Würenlos | Nein |
| Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Nein |
| Meier Doka | Nicole | Wettingen | Nein |
| Miloni | Reto | Hausen AG | Ja |
| Moll-Reutercrona | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Morach | Annerose | Kirchdorf | Nein |
| Moser | Ernst | Würenlos | Nein |
| Müller | Peter | Magden | Nein |
| Müller-Killer | Erika | Lengnau | Abwesend |
| Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Ja |
| Nebel | Franz | Zurzach | Nein |
| Nussbaumer-Marty | Marie-Louise | Obersiggenthal | Ja |
| Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Nein |
| Richner | Sämi | Auenstein | Enthalten |
| Roth | Barbara | Erlinsbach | Ja |
| Rüegger | Kurt | Rothrist | Nein |
| Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Ja |
| Schoch | Adrian | Fislisbach | Nein |
| Scholl | Bernhard | Möhlin | Nein |
| Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Schweizer | Annalise | Zufikon | Ja |
| Schöni | Heinrich | Oftringen | Ja |
| Senn | Andreas | Würenlingen | Nein |
| Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Nein |
| Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Nein |
| Strebel | Herbert | Muri | Nein |
| Studer | Lilian | Wettingen | Nein |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Nein |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Nein |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterentfelden | Nein |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Nein |
| Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Nein |
| Vögtli | Theo | Kleindöttingen | Nein |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Nein |
| Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Nein |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Nein |
| Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Ja |
| Wullschleger | Stephan | Stengelbach | Nein |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Nein |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

Im Übrigen Zustimmung

430 Hochbauten/Z15

Katharina Kerr Rüesch, SP, Aarau: Ich komme mit zwei Skripten. Das eine betrifft die Kommission AVW. Es geht um das Ziel, aber auch um die Finanzen, weil wir da von der AVW einen von der KAPF abweichenden Antrag haben. Das werde ich Ihnen zuerst vortragen. Ich habe auf die Maskerade verzichtet und nicht zwei Hüte mitgenommen, um den Hut zu wechseln, aber das andere spreche ich im Namen der SP-Fraktion.

Zuerst das Votum als AVW-Präsidentin. Am 11. November hat die Kommission AVW den Aufgabenbereich Hochbauten im Beisein von Regierungsrat Roland Brogli, Kantonsbaumeister René Bieri und dem Leiter Dienste der Abteilung Hochbau, Toni Süss, beraten. Ausnahmsweise lagen zu diesem Zeitpunkt bereits die Anträge der KAPF zu diesem Bereich vor, so die Kürzung von 3,768 Mio. Franken für den ganzen Aufgabenbereich und die Zieländerung beim Gebäudeigentum des Kantons.

Die AVW fand, ich fasse die Diskussion zusammen, eine pauschale Kürzung, wie sie die KAPF vornimmt, wenig WOV-gerecht, dies nicht im juristischen, aber im politischen Sinn. Die Kommission nahm zur Kenntnis, dass es einerseits einen Überhang bei den Investitionen und den Sanierungen gibt und dass andererseits neue Investitionen auch Folgekosten beim Unterhalt nach sich ziehen, was jede und jeder weiss, die oder der auch nur einen Kühlschrank zu eigen hat.

In Zahlen: bei 2,2 Mia. Investitionen bedeutet das 40 Mio. Franken Unterhalt pro Jahr. Die AVW fand es auch wenig finanz- und sachdienlich, Liegenschaften nur für den Bedarf des Kantons zu halten, wie dies die KAPF will. Mit 8 zu 5 Stimmen lehnte sie einen Antrag aus der Kommission ab, der den KAPF-Antrag übernehmen wollte, das Wort "vornehmlich" durch das Wort "nur" zu ersetzen. Hier haben wir eine Differenz.

Dem Finanzantrag der KAPF konnte sich die AVW auch nicht, wie ausgeführt, am gleichen Ort und im gleichen Ausmass anschliessen. Die Kommission nahm dabei zur Kenntnis, dass lediglich 10 Mio. Franken für Investitionen für 2006 noch nicht durch Grossratsbeschluss genehmigt sind. Dazu ist auch ein Gerichtsentscheid betreffend Zentralgefängnis hängig. Nach längerer Diskussion, in der auch Varianten evaluiert wurden, beschloss die Kommission AVW mit 8 zu 4 Stimmen, bei einer Enthaltung, im Nettoaufwand Hochbauten, das ist der frühere Hochbauplafond, 3,2 Mio. Franken zu kürzen. Soweit zur Kommission.

Zur SP: Die SP stimmt beiden Anträgen nicht zu. Wir hatten auch in der AVW, wie Sie hörten, nicht Einstimmigkeit. Die gelbe Synopse zeigt auf Seite 22 zwei Anträge, welche die Seite 94 im Aufgaben- und Finanzplan mit dem Aufgabenbereich Hochbauten betrifft, einen der Kommission AVW und einen der Kommission KAPF. Die AVW wollte, wie gesagt, 3,2 Mio. Franken beim Nettoaufwand Hochbauten kürzen, die KAPF gleich eine halbe Million mehr, nämlich 3,768 Mio. Franken über den ganzen Aufgabenbereich.

Die SP-Fraktion findet beide Anträge sachlich nicht gerechtfertigt und auch finanziell schädlich. Der Kanton hat in den vergangenen Jahren immer wieder im Hochbaubereich gespart. Der Grosse Rat hat den Hochbauplafond als eigentliche Knautschzone beim Budgetkürzen betrachtet und hier jedes Jahr munter Geld abgezwickelt. Gespart war das nie!

Nur verschoben auf später und weil es dabei um Bausubstanz geht, war es auch verteuert.

Nun haben wir deswegen einen eigentlichen Investitions- und Sanierungsstau. Das eine folgt aus dem anderen. D.h. man sollte endlich sanieren und bauen können. Auf Seiten 92 - 94 im AFP sehen Sie, was alles ansteht. Wer behauptet, es sei hier viel mit Effizienzgewinn zu holen, macht sich selber etwas vor. Wer bei den Bauten mit ruinösen Offerten und Angebotsrunden noch mehr herausholen will, arbeitet volkswirtschaftlich nicht intelligent. Aus purer Höflichkeit möchte ich hier nicht aufzählen, ich schaue auch niemanden an, wie das dann zum Teil Sie selber, liebe Kolleginnen und Kollegen, treffen kann und schon getroffen hat, wenn nach solchen allzu tiefen Angeboten im Nachhinein für die betroffene Firma teure Garantieleistungen folgen. Das betrifft das Operative.

Wenn wir aber grundsätzlich an das Thema herangehen, und das sollte man ja bei strategischen Erwägungen, wie WOV, dieses unser Handlungsfeld pompös bezeichnet, so sollten wir auch daran denken, dass sich ein Staat oder ein Kanton auch mit seiner Bausubstanz darstellt. Es genügt nicht, auf Hochglanzpapier von Standortqualität zu schwärmen, diese Qualitäten müssen auch erhalten und gepflegt werden. Unser Kanton soll nicht zum, ich sage es auf schwedisch, "gammla huset" zum vergammelten alten Haus werden, sondern nachhaltig handeln. Dazu gehört auch der Hochbau. Es ist für uns auch deshalb unbegreiflich, dass der Regierungsrat dem wüsten Ton der KAPF in diesem Bereich zustimmt. Ja, auch diesem wenig sachkundigen Antrag zugestimmt hat, dass der Kanton nur Immobilien für den Eigenbedarf haben soll. Wie Regierungsrat Brogli in der AVW sagte: "verkaufen Sie einmal die Juraweid zu einem anständigen Preis". Aber es scheint auch hier: Vor Tische hat man es anders gelesen und auch anders gedacht.

Die SP-Fraktion will bei diesen Kürzungen nicht mitmachen und stellt Ihnen folgenden Antrag: Auf eine Saldokürzung im Aufgabenbereich Hochbauten sei zu verzichten. Der Saldo Aufgabenbereich sei mit 75'362'000 Franken zu genehmigen. Auch bei dieser Änderung des Wortes "vornehmlich" in "nur" stimmen wir nicht zu.

Vorsitzende: Ich habe mich geirrt. Katharina Kerr hat offenbar den Antrag gestellt dieses "nur" gemäss Antrag KAPF wieder zu streichen, so dass wir darüber abstimmen müssen.

Herbert H. Scholl, FDP, Zofingen, Präsident der Kommission für Aufgaben- und Finanzplanung KAPF: Ich bitte Sie, dem Antrag der KAPF zu folgen, weil der Kanton wirklich "nur" oder "lediglich" Immobilien für den eigenen Nutzungs- und Entwicklungsbedarf halten soll. Der Kanton ist kein Immobilienhändler, der darüber hinaus, über den eigenen Bedarf, noch weitere Liegenschaften und auch Immobilien in seinem Portefeuille halten muss.

Der eigene Nutzungs- und Entwicklungsbedarf - ich unterstreiche Entwicklungsbedarf - sichert eben zu, dass künftige Entwicklungen nicht ausgeschlossen sind, wenn Liegenschaften oder Immobilien für Strassenbauten oder andere Entwicklungen beschafft werden müssen.

Hier unterscheiden wir uns klar von der Kommission für Allgemeine Verwaltung, und ich bitte Sie, hier der KAPF zu folgen, damit das Ziel so eingeschränkt wird, dass sich der Kanton künftig auf seine eigenen Bedürfnisse beschränken

kann.

Abstimmung:

Der Antrag der KAPF wird mit 91 gegen 32 Stimmen gutgeheissen.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|----------------------|------------------------|------------------------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Ja |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Ja |
| Agustoni | Roland | Magden | Nein |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Ja |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Nein |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Nein |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Nein |
| Berger | Erwin | Boswil | Ja |
| Bhend | Martin | Oftringen | Abwesend |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Ja |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Ja |
| Binder | Andreas | Baden | Ja |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Ja |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Ja |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Ja |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Ja |
| Bryner | Peter | Möriken- Wildeggen | Nein |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wiliberg | Abwesend |
| Burkart | Thierry | Baden | Ja |
| Böni | Fredy | Möhlin | Ja |
| Bürge | Josef | Baden | Abwesend |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Ja |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Ja |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Nein |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Ja |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Nein |
| Dössegger | Hans | Seon | Ja |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Ja |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Abwesend |
| egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Ja |
| Egli | Dieter | Windisch | Nein |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Ja |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Nein |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Nein |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Ja |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Nein |
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Ja |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Ja |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöffland | Ja |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Ja |
| Frei | Cécile | Gebinstorf | Abwesend |
| Fricker | Roger | Oberhof | Ja |

| | | | |
|------------------------|--------------|-----------------------|----------|
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Ja |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Abwesend |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Abwesend |
| Furer | Pascal | Staufen | Ja |
| Füglister | Lieni | Rudolfstetten | Ja |
| Gautschi | Renate | Gontenschwil | Ja |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken-Wildegg | Ja |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Ja |
| Glärner | Andreas | Oberwil-Lieli | Ja |
| Graf | Nils | Frick | Nein |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Abwesend |
| Guignard | Marcel | Aarau | Ja |
| Haber | Johanna | Menziken | Ja |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Ja |
| Haller | Christine | Reinach | Nein |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Ja |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Ja |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Nein |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Nein |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend |
| Hollinger | Franz | Brugg | Ja |
| Hunn | Jörg | Riniken | Ja |
| Huonder-Aschwanden | Trudi | Egliswil | Ja |
| Härrli | Max | Birrwil | Ja |
| Hürzeler | Alex | Oeschgen | Ja |
| Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein |
| Jost | Rudolf | Villmergen | Ja |
| Kaufmann-Tanner | Elsbeth | Schöftland | Nein |
| Keller | Stefan | Baden | Nein |
| Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Nein |
| Keusch | Linus | Villmergen | Ja |
| Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Ja |
| Klötli | Rainer Ernst | Auenstein | Ja |
| Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Abwesend |
| Kohler | Ueli | Baden | Ja |
| Kuhn | Margrit | Wohlen | Nein |
| Lehmann-Wälchli | Regina | Reitnau | Ja |
| Leimbacher | Markus | Villigen | Nein |
| Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil-Staffeln | Nein |
| Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Ja |
| Leuenberger | Beat | Schöftland | Ja |
| Leuenberger | Urs | Widen | Abwesend |
| Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Abwesend |
| Lüpold | Thomas | Möriken-Wildegg | Ja |
| Lüscher | Brunette | Magden | Ja |
| Lüscher | Edith | Staufen | Nein |
| Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Ja |
| Markwalder | Walter | Würenlos | Ja |
| Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Ja |
| Meier Doka | Nicole | Wettingen | Ja |
| Miloni | Reto | Hausen AG | Nein |
| Moll-Reuter-crona | Andrea | Fenkrieden | Ja |
| Morach | Annerose | Kirchdorf | Ja |
| Moser | Ernst | Würenlos | Ja |
| Müller | Peter | Magden | Ja |
| Müller-Killer | Erika | Lengnau | Ja |
| Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Nein |
| Nebel | Franz | Zurzach | Ja |
| Nussbaumer Marty | Marie-Louise | Obersiggenthal | Nein |
| Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Ja |
| Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Ja |
| Richner | Sämi | Auenstein | Ja |
| Roth | Barbara | Erlinsbach | Nein |
| Rüegger | Kurt | Rothrist | Ja |
| Schibli | Erika | Wohlenschwil | Ja |
| Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Nein |
| Schoch | Adrian | Fislisbach | Ja |
| Scholl | Bernhard | Möhlin | Ja |
| Scholl | Herbert H. | Zofingen | Ja |
| Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Schweizer | Annalise | Zufikon | Nein |
| Schöni | Heinrich | Ofringen | Nein |
| Senn | Andreas | Würenlingen | Ja |
| Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Ja |
| Spielmann | Alois | Aarburg | Ja |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Ja |
| Strebel | Herbert | Muri | Ja |
| Studer | Lilian | Wettingen | Abwesend |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Ja |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Ja |
| Suter | Ruedi | Seengen | Ja |
| Unternährer | Beat | Unterentfelden | Ja |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Ja |
| Voser | Peter | Killwangen | Ja |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Ja |
| Vögtli | Theo | Kleindöttingen | Ja |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Ja |
| Walser | Rolf | Baden | Abwesend |
| Wanner | Maja | Würenlos | Ja |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Ja |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Ja |
| Wertli | Otto | Aarau | Ja |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Nein |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Ja |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Abwesend |
| Zubler | Peter | Aarau | Ja |

- Zustimmung zur Streichung des Worts "möglichst" in Z25 sowie Erhöhung des Werts im Planjahr 2009 auf >95.

Saldo Grosskredite/Saldo Aufgabenbereich

Hansjörg Wittwer, Grüne, Aarau: Nach Katharina Kerrs Ausführungen verzichte ich auf die Hälfte meines Referats. Wir haben bei den Steuern von Kernkompetenzen gesprochen. Ich plädiere für eine qualitativ hochwertige Baukultur und ein ökonomisches Unterhaltsmanagement. Mittel- und langfristig macht sich diese Qualitätsstrategie mit moderaten Betriebs- und Unterhaltskosten bezahlt. Grobfahrlässig und

extrem kurzfristig wäre bei den bestehenden Liegenschaften, den nötigen Unterhalt zu vernachlässigen.

Aufgeschoben ist auch in diesem Fall nicht aufgehoben, nur wird der vernachlässigte Unterhalt nachträglich ausgeführt immer teurer. Einfach gesagt, wir haben keine überschüssigen finanziellen Mittel und können es uns folgedessen nicht leisten, qualitativ fragwürdige Bauten zu finanzieren oder deren Unterhalt zu vernachlässigen.

Die Fraktion der Grünen stellt den Antrag, die ursprüngliche Fassung des Regierungsrats 430 Hochbauten mit dem Saldo-bereich 75,362 Mio. Franken zu belassen.

Regina Lehmann-Wälchli, SVP, Reitmau: Ich bin davon überzeugt, dass, nachdem der Regierungsrat dem Antrag der KAPF zustimmt, auch die Fachkommission diesem zustimmen kann. Die SVP unterstützt geschlossen die Kürzung des Saldos des Aufgabenbereiches Hochbauten um 5%. Im Vergleich zum Budget 05 haben wir in diesem Aufgabenbereich eine Steigerung von gut 7,6%. Eine Kürzung um 5% ist unserer Meinung nach im Hinblick auf unser Immobilienmanagement durchaus vertretbar. Mit der Kürzung des Saldos des Aufgabenbereichs bleibt die Flexibilität der Regierung in diesem Aufgabenbereich gewahrt.

Herbert H. Scholl, FDP, Zofingen, Präsident der Kommission für Aufgaben- und Finanzplanung KAPF: Die KAPF beantragt Ihnen, die Kürzung auf dem Saldo des Aufgabenbereichs vorzunehmen und nicht bloss auf dem Saldo Grosskredite. Damit entsteht innerhalb dieses gesamten Aufgabenbereichs eine grössere Flexibilität, eine grössere Freiheit, und dieser Antrag trägt den vorgebrachten Bedenken Rechnung, dass nicht beim Unterhalt am falschen Ort gespart wird. Offenbar ist dieser Antrag so überzeugend, dass ihm auch die Regierung folgen kann, und ich lade Sie ein, zusammen mit der Regierung dem Antrag der KAPF zuzustimmen.

Regierungsrat Roland Brogli, CVP: Es ist unbestritten, wir haben grossen Bedarf bei den Hochbauten, nebst den Investitionen zunehmend auch beim Unterhalt. Wir haben deshalb auf Seiten der Regierung den Nettoaufwand Hochbauten entsprechend bewusst erhöht.

Der Antrag auf Reduktion von 3,768 Mio. Franken führt zu Verschiebungen auf spätere Jahre. Zu Verschiebungen auf spätere Jahre, die wir hier gerade noch verantworten können. Das wissen wir heute besser als noch vor vier Monaten. Ich bitte Sie deshalb, dem Antrag der KAPF und der Regierung zuzustimmen.

1. Abstimmung: (Gegenüberstellung der Anträge der Kommission AVW und der KAPF)

Der Antrag KAPF obsiegt mit 95 gegen 30 Stimmen.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|-------------------|------------------------|-----------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Ja |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Ja |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Ja |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Ja |

| | | | |
|----------------------|------------|------------------------|-----------|
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Oftringen | Abwesend |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Nein |
| Binder | Andreas | Baden | Nein |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Nein |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein |
| Bryner | Peter | Möriken-Wildegg | Ja |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wiliberg | Abwesend |
| Burkart | Thierry | Baden | Abwesend |
| Böni | Fredy | Möhlin | Nein |
| Bürge | Josef | Baden | Abwesend |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Nein |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Ja |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Nein |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Ja |
| Dössegger | Hans | Seon | Nein |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Nein |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Nein |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Ja |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Enthalten |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Nein |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Nein |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Ja |
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Nein |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöffland | Nein |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Ja |
| Fricker | Roger | Oberhof | Nein |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Nein |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Abwesend |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Nein |
| Furer | Pascal | Staufen | Nein |
| Füglistaller | Lieni | Rudolfstetten | Nein |
| Gautschy | Renate | Gontenschwil | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildegg | Nein |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Nein |
| Glärner | Andreas | Oberwil-Lieli | Nein |
| Graf | Nils | Frick | Ja |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Ja |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Nein |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Abwesend |
| Haller | Christine | Reinach | Ja |

| | | | |
|------------------------|--------------|-----------------------|----------|
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Abwesend |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Ja |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Ja |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend |
| Hollinger | Franz | Brugg | Nein |
| Hunn | Jörg | Riniken | Nein |
| Huonder-Aschwanden | Trudi | Egliswil | Nein |
| Härri | Max | Birwil | Nein |
| Hürzeler | Alex | Oeschgen | Nein |
| Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein |
| Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Kaufmann-Tanner | Elsbeth | Schöftland | Ja |
| Keller | Stefan | Baden | Ja |
| Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Ja |
| Keusch | Linus | Villmergen | Nein |
| Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Nein |
| Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Nein |
| Kohler | Ueli | Baden | Nein |
| Kuhn | Margrit | Wohlen | Ja |
| Lehmann-Wälchli | Regina | Reitnau | Nein |
| Leimbacher | Markus | Villigen | Ja |
| Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil-Staffeln | Ja |
| Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein |
| Leuenberger | Beat | Schöftland | Nein |
| Leuenberger | Urs | Widen | Nein |
| Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Lüpold | Thomas | Möriken-Wildeggen | Nein |
| Lüscher | Brunette | Magden | Nein |
| Lüscher | Edith | Staufen | Ja |
| Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Markwalder | Walter | Würenlos | Nein |
| Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Nein |
| Meier Doka | Nicole | Wettingen | Nein |
| Miloni | Reto | Hausen AG | Ja |
| Moll-Reutercrona | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Morach | Annerose | Kirchdorf | Nein |
| Moser | Ernst | Würenlos | Nein |
| Müller | Peter | Magden | Nein |
| Müller-Killer | Erika | Lengnau | Nein |
| Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Ja |
| Nebel | Franz | Zurzach | Abwesend |
| Nussbaumer-Marty | Marie-Louise | Obersiggenthal | Ja |
| Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Nein |
| Richner | Sämi | Auenstein | Nein |
| Roth | Barbara | Erlinsbach | Ja |
| Rüegger | Kurt | Rothrist | Nein |
| Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Ja |
| Schoch | Adrian | Fislisbach | Nein |

| | | | |
|-------------------|------------|--------------------|----------|
| Scholl | Bernhard | Möhlin | Nein |
| Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Schweizer | Annalise | Zufikon | Ja |
| Schöni | Heinrich | Oftringen | Ja |
| Senn | Andreas | Würenlingen | Nein |
| Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Nein |
| Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Nein |
| Strebel | Herbert | Muri | Nein |
| Studer | Lilian | Wettingen | Abwesend |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Nein |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Nein |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterenfelden | Nein |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Abwesend |
| Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Nein |
| Vögeli | Theo | Kleindöttingen | Nein |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Nein |
| Walser | Rolf | Baden | Abwesend |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Nein |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Nein |
| Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Ja |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Nein |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Nein |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

2. Abstimmung:

Die Anträge Kerr und Wittwer werden mit 92 gegen 34 Stimmen abgelehnt, bzw. die Kürzung im Saldo Aufgabenbereich in der Höhe von 3'768'000 Franken wird zum Beschluss erhoben.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|-------------------|------------------------|---------------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Ja |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Ja |
| Agustoni | Roland | Magden | Nein |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Ja |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Nein |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Nein |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Nein |
| Berger | Erwin | Boswil | Ja |
| Bhend | Martin | Oftringen | Abwesend |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Ja |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Ja |
| Binder | Andreas | Baden | Ja |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Ja |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Ja |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Ja |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Ja |

| | | | | | | | |
|------------------------|------------|------------------------|----------|------------------------|------------------|---------------------------|----------|
| Bryner | Peter | Möriken-Wildeg | Nein | Hürzeler | Alex | Oeschgen | Ja |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Nein | Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wilberg | Abwesend | Jost | Rudolf | Villmergen | Ja |
| Burkart | Thierry | Baden | Abwesend | Kaufmann-Tanner | Elsbeth | Schöffland | Nein |
| Böni | Fredy | Möhlin | Ja | Keller | Stefan | Baden | Nein |
| Bürge | Josef | Baden | Abwesend | Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Ja | Keusch | Linus | Villmergen | Ja |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Ja | Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Ja |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Nein | Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Ja |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Ja | Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Ja |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Nein | Kohler | Ueli | Baden | Ja |
| Dössegger | Hans | Seon | Ja | Kuhn | Margrit | Wohlen | Nein |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Ja | Lehmann-Wälchli | Regina | Reitnau | Ja |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Ja | Leimbacher | Markus | Villigen | Nein |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Ja | Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil- Staffeln | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Nein | Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Ja |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Ja | Leuenberger | Beat | Schöffland | Ja |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Nein | Leuenberger | Urs | Widen | Ja |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Nein | Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Ja |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Ja | Lüpold | Thomas | Möriken- Wildeg | Ja |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Nein | Lüscher | Brunette | Magden | Ja |
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Ja | Lüscher | Edith | Staufen | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Ja | Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Ja |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöffland | Ja | Markwalder | Walter | Würenlos | Ja |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Ja | Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Ja |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Nein | Meier Doka | Nicole | Wettingen | Ja |
| Fricke | Roger | Oberhof | Ja | Miloni | Reto | Hausen AG | Nein |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Ja | Moll- Reutercrona | Andrea | Fenkrieden | Ja |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Abwesend | Morach | Annerose | Kirchdorf | Ja |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Ja | Moser | Ernst | Würenlos | Ja |
| Furer | Pascal | Staufen | Ja | Müller | Peter | Magden | Ja |
| Füglistaller | Lieni | Rudolfstetten | Ja | Müller-Killer | Erika | Lengnau | Ja |
| Gautschy | Renate | Gontenschwil | Ja | Nadler- Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildeg | Ja | Nebel | Franz | Zurzach | Abwesend |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Ja | Nussbaumer Marty | Marie- Louise | Obersiggenthal | Nein |
| Glarner | Andreas | Oberwil-Lieli | Ja | Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Ja |
| Graf | Nils | Frick | Nein | Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Ja |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Nein | Richner | Sämi | Auenstein | Ja |
| Guignard | Marcel | Aarau | Ja | Roth | Barbara | Erlinsbach | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Ja | Rüegger | Kurt | Rothrist | Ja |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Abwesend | Schibli | Erika | Wohlenschwil | Ja |
| Haller | Christine | Reinach | Nein | Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Nein |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Ja | Schoch | Adrian | Fislisbach | Ja |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Abwesend | Scholl | Bernhard | Möhlin | Ja |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Nein | Scholl | Herbert H. | Zofingen | Ja |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Nein | Schreiber- Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend | Schweizer | Annalise | Zufikon | Nein |
| Hollinger | Franz | Brugg | Ja | Schöni | Heinrich | Oftringen | Nein |
| Hunn | Jörg | Riniken | Ja | Senn | Andreas | Würenlingen | Ja |
| Huonder- Aschwanden | Trudi | Egliswil | Ja | Sommerhalder | Martin | Schmiedrued- Walde | Ja |
| Härri | Max | Birrwil | Ja | Spielmann | Alois | Aarburg | Ja |

| | | | |
|-------------------|----------|--------------------|----------|
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Ja |
| Strebel | Herbert | Muri | Ja |
| Studer | Lilian | Wettingen | Abwesend |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Ja |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Ja |
| Suter | Ruedi | Seengen | Ja |
| Unternährer | Beat | Unterefelden | Ja |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Abwesend |
| Voser | Peter | Killwangen | Ja |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Ja |
| Vögtli | Theo | Kleindöttingen | Ja |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Ja |
| Walser | Rolf | Baden | Abwesend |
| Wanner | Maja | Würenlos | Ja |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Ja |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Ja |
| Wertli | Otto | Aarau | Ja |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Nein |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Ja |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Ja |
| Zubler | Peter | Aarau | Ja |

435 Zentrale Informatikdienste

Zustimmung

440 Landwirtschaft/Z30

- Korrektur des Druckfehlers bei den Indiaktorenwerten

Im Übrigen Zustimmung

510 Soziale Sicherheit/Saldo Globalbudget

Dr. Beat Edlmann, CVP, Zurzach: Ich knüpfe an eine kürzlich in diesem Rat geführte Diskussion an. Wir haben vor gut drei Wochen das Büro für Gleichstellung aufgehoben und in eine neue Stabstelle Familien- und Gleichstellungspolitik überführt. Ich glaube, wir haben grossmehrheitlich zugestimmt, haben aber damals den Stellenprozenten, so denke ich und so denkt auch die ganze CVP-Fraktion, etwas zu wenig Beachtung geschenkt. Wir haben nämlich den Leistungskatalog dieser Stabsstelle für Familienpolitik und Gleichstellung vergrössert, wir haben der Stelle also neue Aufgaben zugeschanzt, haben aber das Pensum auf bescheidenen 100% belassen, also ist heute nur eine Stelle für diese doch wichtige Aufgabe zuständig. Ich würde meinen, dass dieser Entscheid nicht sehr glücklich war und dass es jetzt der richtige Moment ist, um diese Korrektur vorzunehmen. Die CVP-Fraktion beantragt Ihnen, diese eine Stelle zu verdoppeln und diese 100% auf 200% zu erhöhen. Ich möchte Sie bitten, diesem Anliegen zuzustimmen, obwohl es für die eine oder andere Fraktion vielleicht etwas schwierig ist, den Rasenmäher etwas höher zu stellen. Aber ich glaube, wenn es um Familienpolitik geht, wir hier eine kleine Scheste machen können, sind wir doch alle, glaube ich, im Rat der Meinung, dass Familien- und Gleichstellungspolitik sehr sehr ernst genommen werden sollte, so dass hier ausnahmsweise eine Aufstockung sicher am Platze wäre. Es ist klar, dass dies mit Kosten verbunden ist, es geht um eine Erhöhung des Globalbudgets um Fr. 140'000.--.

Ich möchte Ihnen in diesem Sinne den Antrag stellen, es sei das Globalbudget um Fr. 140'000.-- zu erhöhen, damit diese

zusätzliche Stelle in der Familien- und Gleichstellungsstabstelle geschaffen werden kann. Ich danke Ihnen.

Regina Lehmann-Wälchli, SVP, Reintau: Ich bitte Sie, dem Antrag von Beat Edlmann nicht zuzustimmen. Der Umgestaltung der Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern in eine Stabsstelle für Familien- und Gleichstellungspolitik haben am 29. November zwei Drittel aller Mitglieder des Grossen Rats zugestimmt, indem sie die Botschaft zur Kenntnis genommen haben. In der sehr transparenten Botschaft war der Finanz- und Personalbedarf offen ausgewiesen. Die Zurkenntnisnahme erfolgte also im Wissen der grundlegenden Fakten. Wo bleibt da die Glaubwürdigkeit unseres Rats? Bitte geben Sie der neuen Stabsstelle in der geplanten Grösse wie im AFP eingesetzt und den geplanten Synergien in dem vom Plenum beratenen Umfang eine Chance und lehnen den Antrag zu einer Stellenausweitung ab. Besten Dank.

Vreni Friker-Kaspar, SVP, Oberentfelden: Es geht hier nicht um das Rasenmähen, es geht hier offensichtlich um das Düngen, denn nur so kann man die Erhöhung um Fr. 140'000.-- bezeichnen. Wir sind doch nach wie vor der Überzeugung, dass Gleichstellung auch in Wirtschaft und Bildung erreicht werden soll, nur letztendlich, ich habe es hier vor drei Wochen schon gesagt, letztendlich ist die Gleichstellung von Frauen und Männern eine Grundhaltung, die von jeder Bürgerin und jedem Bürger persönlich angestrebt werden muss. Deshalb wird, wie es meine Kollegin Regina Lehman bereits gesagt hat, die SVP-Fraktion gegen diesen Antrag stimmen. Ich erlaube mir auch noch zu erwähnen, dass dieser Antrag bereits in der Kommission in abgeschwächter Form bereits von Barbara Roth gestellt wurde. Dort wurde er mit 7:4 Stimmen abgelehnt.

Ich bitte Sie also, sich daran zu erinnern, wie es Regina Lehmann schon gesagt hat, wir haben der Neugestaltung der Gleichstellungspolitik vor drei Wochen mit 88:30 Stimmen zugestimmt. Lehnen wir also diesen Antrag ab. Danke.

Barbara Roth, SP, Erlinsbach: Vor drei Wochen haben Sie, meine Damen und Herren, hier diesem Geschäft zugestimmt, und wir seitens der SP haben immer moniert, dass auch die umgestaltete Fachstelle für Familien- und Gleichstellungspolitik künftig die Aufgabenbereiche Familie, Bildung, Arbeit und Politik bearbeiten und dort tätig sein soll. Liebe Vreni Friker, da bin ich mit dir einverstanden, es ist sicher so, dass es eine Grundhaltung einer jeden Bürgerin und eines jeden Bürgers sein sollte, dass Mann und Frau gleichgestellt ist. Leider ist es aber nicht so, vor allem in der Arbeitswelt, dass Frauen, obwohl sie die gleiche Arbeit erfüllen, auch den gleichen Lohn haben usw. Ebenso gibt es auch Bereiche, in denen die Männer benachteiligt sind. Es geht darum, diese Aufgabe seitens des Staates weiterhin zu erfüllen, weil wir auch eine Bundesverfassung haben, die dies als Aufgabe des Staates bezeichnet. Wie bereits genannt wurde, haben wir in der Kommission bereits darüber diskutiert, wo dann der Antrag zu stellen sei, wenn man eine Veränderung möchte, erstens in den Aufgabenbereichen, in den Zielen, die diese Stelle erfüllen sollte, wie auch betreffend Finanzen. Da wurden wir immer wieder darauf hingewiesen, dass der Ort genau in dieser Diskussion des Aufgaben- und Finanzplanes sei.

Darum ist dies nicht unglaubwürdig, Regina, wenn wir diesen Antrag nun stellen, respektive die CVP-Fraktion. Seitens der SP-Fraktion unterstützen wir diesen Antrag

vollumfänglich und ich bitte Sie, meine Damen und Herren, dies auch zu tun. Danke.

Otto Wertli, CVP, Aarau: Die beiden Vorrednerinnen, Vreni Friker und auch Barbara Roth haben den Fokus sehr stark auf Gleichstellungspolitik gelegt. Ich möchte darauf hinweisen, dass die Fachstelle ja umbenannt wurde. An erster Stelle kommt Familienpolitik mit Familienfragen, an zweiter Stelle dann weiterhin die Gleichstellungspolitik. Es wird also eine erweiterte Aufgabe sein. Wir sehen, wenn wir Zeitungen lesen, wenn wir in die Schulen gehen, dass Familienfragen ein zentrales Problem unserer Gesellschaft sind. Wir brauchen die Familien, wir brauchen Familien mit Kindern. Aber die Zeiten für die Familien mit Kindern sind schwerer geworden. Und wenn Familien ihre Aufgabe nicht gut erfüllen können, dann leidet die ganze Gesellschaft. Also sehen wir diese Stelle unter dem Fokus nicht nur für Gleichstellungspolitik, sondern vor allem auch für Familienfragen und da hat unsere Gesellschaft Taten nötig. Stimmen wir dieser Erhöhung zu.

Regierungsrat Ernst Halser, SVP: Wir haben vor kurzem hier die Diskussion geführt. Deshalb glaube ich nicht, dass wir noch einmal eine Grundsatzdiskussion führen müssen. Wir haben in dieser Botschaft an den Grossen Rat klar unsere neue Konzeption aufgezeigt, wir wollen der Familienpolitik mit einem neuen Leitbild mehr Gewicht geben, wobei wir auch selbstverständlich den Gleichstellungsfragen weiterhin die nötige Aufmerksamkeit schenken wollen. Andererseits haben wir auch eine neue Richtung, indem wir über einen Leistungsauftrag gegenüber dem Büro für Kinder und Familie in Baden einen Teil dieser Aufgaben übertragen wollen. In diesem Sinne haben wir also eine neue geteilte Konzeption, die wir Ihnen mit separater Botschaft vorgestellt haben. Nun bezüglich der Abläufe hatten wir einen Antrag in der Kommission für Gesundheit und Soziales, allerdings nur 0,5 Stellenerhöhung, das wurde damals mit Fr. 75'000.-- abgegeben.

Dieser Antrag wurde sowohl in der Gesundheitskommission wie auch in der KAPF abgelehnt und jetzt haben wir einen erweiterten Antrag um eine Stelle oder Fr. 140'000.--, nun etwas günstiger, wir haben mit Fr. 150'000.-- gerechnet. Die beiden Kommissionen haben diesen Antrag abgelehnt und ich sehe keinen Grund, warum wir hier einem erweiterten Antrag zustimmen sollten.

In diesem Sinne bitte ich, auch im Namen der Regierung, der Kommission für Gesundheit und Soziales wie auch der KAPF-Kommission diesen Antrag auf Stellenerhöhung abzulehnen.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 68 gegen 61 Stimmen abgelehnt.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|-------------------|------------------------|-----------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Ja |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Ja |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Ja |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Abwesend |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Ja |
| Berger | Erwin | Boswil | Ja |

| | | | |
|----------------------|------------|------------------------|-----------|
| Bhend | Martin | Ofringen | Abwesend |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Ja |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Abwesend |
| Binder | Andreas | Baden | Ja |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Nein |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Enthalten |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Ja |
| Bryner | Peter | Möriken-Wildegg | Ja |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Ja |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wiliberg | Abwesend |
| Burkart | Thierry | Baden | Nein |
| Böni | Fredy | Möhlin | Nein |
| Bürge | Josef | Baden | Abwesend |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Nein |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Ja |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Nein |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Ja |
| Dössegger | Hans | Seon | Nein |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Nein |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Ja |
| EGGER-WYSS | Esther | Obersiggenthal | Ja |
| Egli | Dieter | Windisch | Ja |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Ja |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Ja |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Ja |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Ja |
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Nein |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöftland | Nein |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Ja |
| Fricke | Roger | Oberhof | Nein |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Nein |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Nein |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Nein |
| Furer | Pascal | Staufen | Nein |
| Füglistaller | Lieni | Rudolfstetten | Nein |
| Gautschy | Renate | Gontenschwil | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildegg | Ja |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Nein |
| Glärner | Andreas | Oberwil-Lieli | Nein |
| Graf | Nils | Frick | Ja |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Ja |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Nein |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein |
| Haller | Christine | Reinach | Ja |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein |

| | | | |
|------------------------|--------------|-----------------------|----------|
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Nein |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Ja |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Ja |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend |
| Hollinger | Franz | Brugg | Ja |
| Hunn | Jörg | Riniken | Nein |
| Huonder-Aschwanden | Trudi | Egliswil | Ja |
| Härri | Max | Birrwil | Nein |
| Hürzeler | Alex | Oeschgen | Nein |
| Jean-Richard | Peter | Aarau | Ja |
| Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Kaufmann-Tanner | Elsbeth | Schöftland | Ja |
| Keller | Stefan | Baden | Ja |
| Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Ja |
| Keusch | Linus | Villmergen | Ja |
| Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Nein |
| Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Nein |
| Kohler | Ueli | Baden | Nein |
| Kuhn | Margrit | Wohlen | Ja |
| Lehmann-Wälchli | Regina | Reitnau | Nein |
| Leimbacher | Markus | Villigen | Ja |
| Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil-Staffeln | Ja |
| Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Ja |
| Leuenberger | Beat | Schöftland | Nein |
| Leuenberger | Urs | Widen | Ja |
| Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Ja |
| Lüpold | Thomas | Möriken-Wildeggen | Nein |
| Lüscher | Brunette | Magden | Nein |
| Lüscher | Edith | Staufen | Ja |
| Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Ja |
| Markwalder | Walter | Würenlos | Nein |
| Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Nein |
| Meier Doka | Nicole | Wettingen | Ja |
| Miloni | Reto | Hausen AG | Ja |
| Moll-Reutercrona | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Morach | Annerose | Kirchdorf | Nein |
| Moser | Ernst | Würenlos | Nein |
| Müller | Peter | Magden | Ja |
| Müller-Killer | Erika | Lengnau | Ja |
| Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Ja |
| Nebel | Franz | Zurzach | Nein |
| Nussbaumer-Marty | Marie-Louise | Obersiggenthal | Ja |
| Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Nein |
| Richner | Sämi | Auenstein | Ja |
| Roth | Barbara | Erlinsbach | Ja |
| Rüegger | Kurt | Rothrist | Nein |
| Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Ja |
| Schoch | Adrian | Fislisbach | Nein |
| Scholl | Bernhard | Möhligen | Nein |
| Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Schweizer | Annalise | Zufikon | Ja |
| Schöni | Heinrich | Oftringen | Ja |
| Senn | Andreas | Würenlingen | Ja |
| Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Nein |
| Spielmann | Alois | Aarburg | Ja |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Nein |
| Strebel | Herbert | Muri | Ja |
| Studer | Lilian | Wettingen | Abwesend |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Nein |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Nein |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterentfelden | Nein |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Ja |
| Voser | Peter | Killwangen | Ja |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Nein |
| Vögtli | Theo | Kleindöttingen | Ja |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Nein |
| Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Ja |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Nein |
| Wertli | Otto | Aarau | Ja |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Ja |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Nein |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Abwesend |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

Im Übrigen Zustimmung

515 Asylbetreuung

Barbara Roth, SP, Erlinsbach: Seit Jahren - alle Jahre wieder und auch in diesem Jahr - kritisiert die SP-Fraktion den im Voranschlag budgetierten bzw. in der Rechnung ausgewiesenen Einnahmenüberschuss des Kantons Aargau im Aufgabenbereich Asylbetreuung.

Jede Gemeinderätin und jeder Gemeinderat sowie jede in der kantonalen Verwaltung oder in der kantonalen Politik tätige Person, die sich mit diesem Aufgabenbereich schon einmal befasst hat, weiss längst, dass dieser Einnahmenüberschuss mittels eines ganz einfachen Rezepts erreicht werden kann.

Man verfüge über eine eigene oder aber man miete eine längst amortisierte und mietkostengünstige Liegenschaft, fülle diese mit möglichst vielen Asylsuchenden und nehme seitens des Bundes die täglichen Mietkostenpauschale pro Person, die die Gesamtmietkosten dieser Liegenschaft um ein Vielfaches übersteigen, in die eigenen Kasse ein.

Grundsätzlich ein Rezept, das kaum als illegitim beurteilt werden kann. Sofern der so erwirtschaftete Einnahmenüberschuss für den laufenden Unterhalt der Unterkünfte sowie des Mobiliars oder eben andere zusätzliche Ausgaben für die asylsuchenden Personen, wie z.B. einen Schulranzen und ein Etui für ein Kind, das eben frisch eingeschult wird, verwendet wird.

Stossend ist die Anwendung dieses Rezeptes jedoch dann, meine Damen und Herren, wenn die betroffenen Personen, für deren Unterbringung und Betreuung der Kanton die Bundesgelder ausgerichtet erhält, in Unterkünften in fast unhaltbarem Zustand leben müssen.

In Unterkünften mit einer einzigen Waschmaschine für 50 Personen, Unterkünften mit zwei Duschen und zwei Toiletten für 25 Frauen und 15 Kinder, Unterkünften mit gerade nur zwei Kochplatten für acht Erwachsene und vier Kinder oder einem Kochherd für 35 Personen.

Noch viel stossender ist es, wenn die lapidaren Fr. 40.-- für einen Schulranzen und ein Etui auf dem Rücken des betroffenen Kindes, das neu eingeschult wird, eingespart werden und dies mit dem Hinweis des Betreuers: "Du brauchst keinen Schulranzen. Für dich reicht auch ein Plastiksack!" (*Vorsitzende*: Barbara Roth, darf ich Dich bitten, zum Schluss zu kommen) Wir verlangen weder Luxussuiten noch das vergolden der Nase der im Kanton Aargau asylsuchenden Menschen. Wir fordern Sie einzig und alleine auf, die für die Asylbetreuung ausgerichteten Bundesgelder doch künftig bitte zweckgebunden für eine angemessene Unterbringung und Betreuung der betroffenen Personen zu verwenden.

Zustimmung

520 *Gesundheitsschutz, Prävention und ärztliche Aufsicht, dez. Akutversorgung Humanmedizin*

Doris Benker-Rohr, SP, Möhlin: Die in den Jahren 2004 und 2005 vom Grossen Rat beschlossenen Entlastungsmassnahmen von insgesamt Fr. 300'000.-- waren für die Suchtberatungsstellen schon sehr schwierig. Jetzt schlagen sie voll zu Buche und sind äusserst schmerzlich. Die ganze Suchtberatung geht im Rahmen von GAT III zum Kanton und die Verantwortung liegt in dessen Verantwortung. Der Aargau bildet bald das Schlusslicht im interkantonalen Vergleich, wenn das so weitergeht. Die umliegenden Kantone geben für Suchtberatungen und Prävention zwischen Fr. 13.-- und Fr. 16.-- aus. Anders im Aargau, hier sollen Fr. 7.40 bis Fr. 7.60 ausgegeben werden. Um den Standard der jetzigen bereits gekürzten Situation einigermaßen erhalten zu können, braucht es aber Fr. 7.90 pro Einwohner.

Ich habe versucht, vom GV genauere Zahlen zu erhalten, bekam aber keine Rückmeldung. Diese Sparerei betrifft aber nicht nur ältere, sondern ganz besonders auch junge Menschen. Ich habe letzthin im Fernsehen einen erschütternden Bericht über Jugendalkoholismus gesehen. Junge Leute, die sich sinnlos betrinken, und dann aber zu hilflosen Geschöpfen werden, wenn sie von der Sanität in die Spitäler gebracht werden müssen. Da muss unbedingt Prävention geleistet werden in den Schulen und bei den Jugendorganisationen. Auch die hohe Verschuldung bei den Jugendlichen muss dringend bekämpft werden. Wir können nicht einfach zuschauen. Wenn es zu spät ist, kommt alles viel teurer zu stehen, in Kliniken und bei Psychiatern. Diese Tarife sind um einiges höher und schlussendlich würden sich die Kosten in den Sozialausgaben der Gemeinde niederschlagen.

Deshalb bitte ich Sie, meine Zielsetzung zu unterstützen, sie lautet: Den Suchtberatungsstellen sind genügend finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen (gemäss Wortlaut von Strategie 22 der gesundheitspolitischen Gesamtplanung): "Der Kanton Aargau gewährleistet im Suchtbereich eine bedarfs-

gerechte ambulante und stationäre Versorgung."

Herbert H. Scholl, FDP, Zofingen, Präsident der Kommission für Aufgaben- und Finanzplanung KAPF: In der KAPF konnte dieser Antrag nicht behandelt werden, weil er nicht gestellt wurde. Ich stelle aber beim Wortlaut fest, dass zwar das Ziel formuliert ist, aber alle Indikatoren, sowohl für das Budget 2006 als auch für die Planjahre bis 2009 fehlen. Dieser Antrag ist eigentlich unvollständig, deshalb unter den Aspekten der WOV-Systematik etwas problematisch.

Regierungsrat Ernst Halser, SVP: Ich bitte Sie, diese zusätzliche Zielsetzung abzulehnen. Für mich gibt es zwei Gründe: Der erste Grund ist derjenige, der Frau Grossrätin Doris Benker selber geschrieben hat. Wir haben hier ganz neu die gesundheitspolitische Gesamtplanung verabschiedet. Die Strategie 22 befasst sich genau mit jenen Zielsetzungen im Suchtbereich. Es macht also von mir aus gesehen hier keinen Sinn, noch einmal das gleiche Ziel in diesen AFP oder in das Budget aufzunehmen.

Der zweite Grund: Ich bitte Sie, den Interessenbrief der AVS, den Sie bekommen haben, zu relativieren. Es stimmt schlichtweg nicht, was in diesem Brief steht. Auch bezüglich der umliegenden Kantone stimmt er nicht, wir haben das geprüft. Wenn Sie diesem Brief also Beachtung schenken, so bitte ich Sie, zur Kenntnis zu nehmen, dass wir hier im Jahre 2003 im Rahmen der Entlastungsmassnahmen einen Beschluss gefasst haben. Wir vollziehen diesen Beschluss und es gilt nun dafür zu sorgen, dass sich alle, die sich mit diesen Fragen befassen, sich auch diesen Beschlüssen des Grossen Rats einzuordnen haben. Es ist nicht richtig, was hier im Brief geschrieben ist, es ist keine darübergehende Kürzung vorgesehen, sondern wir wollen uns an jene Abmachung, die wir mit dem Grossen Rat definiert haben, halten. Selbstverständlich wollen wir auch im Vergleich mit den umliegenden Kantonen in diesem Bereich eine gute Arbeit leisten. Aus diesem Grund haben wir auch den ganzen Bereich zusammengeführt und haben mit dem AVS einen Leistungsvertrag gemacht, der vor einer Woche unterzeichnet wurde. In diesem Sinne gibt es keine Befürchtung, dass wir diesen Auftrag nicht ernst nehmen.

Frau Doris Benker, ich kann Dich später separat ausserhalb der Diskussion genau orientieren, was hier geschieht.

Abstimmung:

Der Antrag Benker wird mit 88 gegen 42 Stimmen abgelehnt.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|-------------------|------------------------|-----------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Nein |
| Agustoni | Roland | Magden | Ja |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Ja |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Ja |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Ja |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Oftringen | Nein |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Nein |
| Binder | Andreas | Baden | Nein |

| | | | | | | | |
|----------------------|------------|------------------------|-----------|------------------------|------------------|---------------------------|----------|
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Abwesend | Hollinger | Franz | Brugg | Ja |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Nein | Hunn | Jörg | Riniken | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend | Huonder-Aschwanden | Trudi | Egliswil | Ja |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein | Härrli | Max | Birrwil | Nein |
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein | Hürzeler | Alex | Oeschgen | Nein |
| Bryner | Peter | Möriken-Wildegge | Ja | Jean-Richard | Peter | Aarau | Ja |
| Brünisholz-Kämpfer | Lothar | Zofingen | Ja | Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wiliberg | Abwesend | Kaufmann-Tanner | Elsbeth | Schöffland | Ja |
| Burkart | Thierry | Baden | Nein | Keller | Stefan | Baden | Ja |
| Böni | Fredy | Möhlin | Nein | Kerr Rüesch | Katharina | Aarau | Ja |
| Bürge | Josef | Baden | Abwesend | Keusch | Linus | Villmergen | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Nein | Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Nein | Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Ja | Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Nein |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Nein | Kohler | Ueli | Baden | Nein |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Ja | Kuhn | Margrit | Wohlen | Ja |
| Dössegger | Hans | Seon | Nein | Lehmann-Wälchli | Regina | Reitnau | Nein |
| Dössegger-Heuberger | Irène | Seon | Nein | Leimbacher | Markus | Villigen | Ja |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Ja | Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil- Staffeln | Ja |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein | Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Ja | Leuenberger | Beat | Schöffland | Nein |
| Eichenberger-Walther | Corina | Kölliken | Nein | Leuenberger | Urs | Widen | Nein |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Ja | Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Ja | Lüpold | Thomas | Möriken- Wildegge | Nein |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Ja | Lüscher | Brunette | Magden | Nein |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Ja | Lüscher | Edith | Staufen | Ja |
| Fischer-Taeschler | Doris | Seengen | Nein | Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Nein | Markwalder | Walter | Würenlos | Nein |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöffland | Nein | Mattenberger-Schmitter | Marianna | Birr | Nein |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein | Meier Doka | Nicole | Wettingen | Nein |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Ja | Milioni | Reto | Hausen AG | Ja |
| Fricker | Roger | Oberhof | Nein | Moll- | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Enthalten | Reuter-crona | | | |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Nein | Morach | Annerose | Kirchdorf | Nein |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Nein | Moser | Ernst | Würenlos | Nein |
| Furer | Pascal | Staufen | Nein | Müller | Peter | Magden | Nein |
| Füglistaller | Lieni | Rudolfstetten | Nein | Müller-Killer | Erika | Lengnau | Ja |
| Gautschi | Renate | Gontenschwil | Nein | Nadler-Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Ja |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildegge | Nein | Nebel | Franz | Zurzach | Nein |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Nein | Nussbaumer | Marie- Louise | Obersiggenthal | Ja |
| Glarner | Andreas | Oberwil-Lieli | Nein | Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Graf | Nils | Frick | Ja | Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Nein |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Abwesend | Richner | Sämi | Auenstein | Nein |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein | Roth | Barbara | Erlinsbach | Ja |
| Haber | Johanna | Menziken | Nein | Rüegger | Kurt | Rothrist | Nein |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein | Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Haller | Christine | Reinach | Ja | Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Ja |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein | Schoch | Adrian | Fislisbach | Nein |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Nein | Scholl | Bernhard | Möhlin | Nein |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Ja | Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Ja | Schreiber-Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend | Schweizer | Annalise | Zufikon | Ja |

| | | | |
|-------------------|----------|--------------------|-----------|
| Schöni | Heinrich | Oftringen | Ja |
| Senn | Andreas | Würenlingen | Ja |
| Sommerhalder | Martin | Schmiedrued-Walde | Nein |
| Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Nein |
| Strebel | Herbert | Muri | Nein |
| Studer | Lilian | Wettingen | Ja |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Nein |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Nein |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterentfelden | Enthalten |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Ja |
| Voser | Peter | Killwangen | Nein |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Nein |
| Vögtli | Theo | Kleindöttingen | Ja |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Nein |
| Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Nein |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Nein |
| Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Ja |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Nein |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Abwesend |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

Im Übrigen Zustimmung

525 Gesundheitsschutz und Prävention Veterinärmedizin

Zustimmung

530 Sicherheit von Lebensmitteln, Wasser, Chemikalien und Organismen/Saldo Aufgabenbereich

Regina Lehmann-Wälchli, SVP, Reitnau: Im Namen der SVP-Fraktion stelle ich Ihnen den Antrag, der Saldo des Aufgabenbereichs 530 sei um Fr. 500'000.-- zu kürzen. Ich begründe wie folgt: Uns ist bewusst, dass wir im Kanton Aargau auch im gesamtschweizerischen Vergleich ein sehr gutes Labor haben. Mit dieser Kürzung, die den Saldo des Aufgabenbereichs auf das Niveau des Jahres 2004 setzt, beabsichtigen wir jedoch, den Prozess der Synergienutzung durch die Zusammenlegung aller Labors zu einem Labor zu beschleunigen.

Die Zusammenlegung wird seit langem gefordert. Auch das Postulat von Silvia Flückiger, das genau in diese Richtung zielt und die Integration des Kantonalen Gewässerschutzlabors in das Kantonale Labor zum Inhalt hat, ist seit dem 22. Februar 2005 unbeantwortet. Mit einer Zusammenlegung der beiden Labors versprechen wir uns Einsparungen durch gemeinsame Nutzung von Analysegeräten bei den Kosten der immer stärker gewichteten Qualitätssicherung, durch den gemeinsamen Einkauf von Chemikalien usw. Die SVP bittet Sie, der Streichung der Fr. 500'000.-- bei diesem Aufgabenbereich zuzustimmen.

Herbert H. Scholl, FDP, Zofingen, Präsident der Kommission für Aufgaben- und Finanzplanung KAPF: Bereits die vorberatende Fachkommission hat den Saldo Aufgabenbereich um 2,5 Mio. Franken reduziert. Diesem Antrag hat die

KAPF zugestimmt und auch der Regierungsrat schliesst sich dieser Kürzung an. Der Antrag, der jetzt von Regina Lehmann gestellt wurde, wurde in der KAPF ebenfalls schon gestellt. Er wurde dort diskutiert und im Verhältnis 8 zu 3 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, abgelehnt.

Regierungsrat Ernst Halser, SVP: Zuerst zur Frage der Synergienutzung. Bei der Labor-Aufgabe liegt uns ein Prüfungsauftrag vor. Dieser ist von der Regierung noch nicht verabschiedet. Wenn es so weit ist, werden Ihnen die Unterlagen zugestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es reine Spekulation zu sagen, eine Synergienutzung würde Fr. 500'000.-- oder einen anderen Betrag ausmachen. Das ist erst möglich, wenn die detaillierten Angaben vorliegen. Deshalb bitte ich Sie, diesen Antrag gegebenenfalls in einem Jahr zu stellen, wenn diese Prüfung gemacht ist.

Zum zweiten Aspekt. Es wurde bereits erwähnt, dass wir ein sehr gutes Labor haben, das auf risikogerechte Prüfungen setzt, wie auch den Kennzahlen zu entnehmen ist. Wenn Sie diesen Bereich kürzen, hat das zur Folge, dass weniger Prüfungen ausgeführt werden können. Das hätte Verzögerungen zur Folge. Das Problem ist, dass wir uns momentan in einer gegenläufigen Bewegung befinden - da möchte ich auch die Landwirtschaftskreise ansprechen. Wir haben immer mehr Verkehr in allen Bereichen, insbesondere bei den Lebensmitteln.

Das führt dazu, dass sich das Bundesrecht immer mehr an das internationale EU-Recht anlehnen muss, damit ein komplikationsfreier, grenzübergreifender Verkehr möglich ist. Weil das Labor im Vollzugsbereich des Bundesrechts steht, werden die Aufgaben nicht abnehmen. Im Gegenteil, wir haben einen ganzen Bundesordner mit neuen Verordnungen, die wir in nächster Zeit umsetzen müssen. Wie das gemacht werden soll, wissen wir selber noch nicht. Aber irgendetwas wird uns schon einfallen.

Was die Synergie-Nutzung angeht: Das werden wir sicher prüfen. Aber was diese in Zahlen ausgedrückt ausmacht, kann momentan noch nicht beziffert werden.

Abstimmung:

Der Antrag Lehmann wird mit 89 gegen 41 Stimmen abgelehnt.

| Name | Vorname | Wohnort | Abstimmung |
|-------------------|------------------------|--------------|------------|
| Abbt-Mock | Alexandra Christina | Islisberg | Nein |
| Ackermann | Adrian | Kaisten | Ja |
| Agustoni | Roland | Magden | Nein |
| Alder | Rolf | Brugg AG | Nein |
| Amacher Dzung | Ruth | Wettingen | Nein |
| Andermatt-Bürgler | Astrid | Lengnau | Nein |
| Benker-Rohr | Doris | Möhlin | Nein |
| Berger | Erwin | Boswil | Nein |
| Bhend | Martin | Oftringen | Nein |
| Bialek | Roland | Buchs AG | Nein |
| Biffiger | Gregor | Berikon | Ja |
| Binder | Andreas | Baden | Nein |
| Bodmer | Thomas | Wettingen | Abwesend |
| Breitschmid | Manfred | Hermetschwil | Nein |
| Brizzi | Simona | Ennetbaden | Abwesend |
| Brun Klemm | Ursula | Rheinfelden | Nein |

| | | | | | | | |
|--------------------------|------------|------------------------|----------|----------------------------|------------------|---------------------------|-----------|
| Brunner | Andreas | Oberentfelden | Nein | Härrli | Max | Birrwil | Ja |
| Bryner | Peter | Möriken- Wildeg | Nein | Hürzeler | Alex | Oeschgen | Enthalten |
| Brünisholz- Kämpfer | Lothar | Zofingen | Nein | Jean-Richard | Peter | Aarau | Nein |
| Burgherr-Leu | Thomas | Wilberg | Abwesend | Jost | Rudolf | Villmergen | Nein |
| Burkart | Thierry | Baden | Nein | Kaufmann- Tanner | Elsbeth | Schöftland | Nein |
| Böni | Fredy | Möhlin | Ja | Keller | Stefan | Baden | Abwesend |
| Bürge | Josef | Baden | Nein | Kerr Ruesch | Katharina | Aarau | Nein |
| Bürge-Ramseier | Hans | Safenwil | Nein | Kusch | Linus | Villmergen | Nein |
| Bütler | Lukas | Beinwil (Frei- amt) | Ja | Killer-Hodel | Hans | Untersiggenthal | Ja |
| Chopard-Acklin | Max | Nussbaumen b. Baden | Nein | Klöti | Rainer Ernst | Auenstein | Nein |
| Deppeler-Lang | Walter | Tegerfelden | Ja | Knecht | Hansjörg | Leibstadt | Ja |
| Dubach | Manfred | Zofingen | Nein | Kohler | Ueli | Baden | Ja |
| Dössegger | Hans | Seon | Ja | Kuhn | Margrit | Wohlen | Nein |
| Dössegger- Heuberger | Irène | Seon | Ja | Lehmann- Wälchli | Regina | Reitnau | Ja |
| Edelmann | Beat | Zurzach | Nein | Leimbacher | Markus | Villigen | Nein |
| Egger-Wyss | Esther | Obersiggenthal | Nein | Leitch-Frey | Thomas | Hermetschwil- Staffeln | Nein |
| Egli | Dieter | Windisch | Nein | Lepori-Scherrer | Theres | Berikon | Nein |
| Eichenberger- Walther | Corina | Kölliken | Nein | Leuenberger | Beat | Schöftland | Ja |
| Eliassen Vecko | Eva | Nussbaumen b.Baden | Nein | Leuenberger | Urs | Widen | Nein |
| Emmenegger | Kurt | Baden | Nein | Liechti-Wagner | Alice | Wölflinswil | Nein |
| Favre-Bitter | Bernadette | Wallbach | Nein | Lüpold | Thomas | Möriken- Wildeg | Ja |
| Feri | Yvonne | Wettingen | Nein | Lüscher | Brunette | Magden | Ja |
| Fischer- Taeschler | Doris | Seengen | Nein | Lüscher | Edith | Staufen | Nein |
| Flury | Oliver | Lenzburg | Ja | Lüscher | Rudolf | Laufenburg | Nein |
| Flückiger-Bäni | Sylvia | Schöftland | Ja | Markwalder | Walter | Würenlos | Ja |
| Forrer | Walter | Oberkulm | Nein | Mattenberger- Schmitter | Marianna | Birr | Ja |
| Frei | Cécile | Gebenstorf | Nein | Meier Doka | Nicole | Wettingen | Nein |
| Fricke | Roger | Oberhof | Ja | Milioni | Reto | Hausen AG | Nein |
| Friker-Kaspar | Vreni | Oberentfelden | Ja | Moll- Reutercrona | Andrea | Fenkrieden | Nein |
| Frunz | Eugen | Obersiggenthal | Ja | Morach | Annerose | Kirchdorf | Ja |
| Fuchs-Holliger | Udo | Oberentfelden | Ja | Moser | Ernst | Würenlos | Ja |
| Furer | Pascal | Staufen | Ja | Müller | Peter | Magden | Nein |
| Füglialler | Lieni | Rudolfstetten | Ja | Müller-Killer | Erika | Lengnau | Nein |
| Gautschi | Renate | Gontenschwil | Nein | Nadler- Debrunner | Kathrin | Lenzburg | Nein |
| Gebhard-Schöni | Esther | Möriken- Wildeg | Nein | Nebel | Franz | Zurzach | Nein |
| Giezendanner | Benjamin | Rothrist | Ja | Nussbaumer Marty | Marie- Louise | Obersiggenthal | Nein |
| Glarner | Andreas | Oberwil-Lieli | Ja | Ochsner | Bettina | Oberlunkhofen | Nein |
| Graf | Nils | Frick | Nein | Plüss-Mathys | Richard | Lupfig | Ja |
| Groux | Rosmarie | Berikon | Nein | Richner | Sämi | Auenstein | Nein |
| Guignard | Marcel | Aarau | Nein | Roth | Barbara | Erlinsbach | Nein |
| Haber | Johanna | Menziken | Nein | Rüegger | Kurt | Rothrist | Ja |
| Haeny | Urs | Oberwil-Lieli | Nein | Schibli | Erika | Wohlenschwil | Nein |
| Haller | Christine | Reinach | Nein | Schmid-Schmid | Heidi | Muri | Nein |
| Heller | Daniel | Erlinsbach | Nein | Schoch | Adrian | Fislisbach | Ja |
| Hochuli | Heinrich | Aarau | Abwesend | Scholl | Bernhard | Möhlin | Nein |
| Hochuli | Susanne | Reitnau | Nein | Scholl | Herbert H. | Zofingen | Nein |
| Hofer | Liliane | Rothrist | Nein | Schreiber- Rebmann | Patricia | Wegenstetten | Abwesend |
| Hoffmann | Brigitte | Küttigen | Abwesend | Schweizer | Annalise | Zufikon | Nein |
| Hollinger | Franz | Brugg | Nein | Schöni | Heinrich | Oftringen | Nein |
| Hunn | Jörg | Riniken | Ja | Senn | Andreas | Würenlingen | Nein |
| Huonder- Aschwanden | Trudi | Egliswil | Nein | Sommerhalder | Martin | Schmiedrued- Walde | Abwesend |

| | | | |
|-------------------|----------|--------------------|----------|
| Spielmann | Alois | Aarburg | Nein |
| Stierli-Popp | Walter | Fischbach-Göslikon | Ja |
| Strebel | Herbert | Muri | Nein |
| Studer | Lilian | Wettingen | Nein |
| Stöckli-Ammann | Milly | Muri | Ja |
| Stüssi-Lauterburg | Jürg | Windisch | Ja |
| Suter | Ruedi | Seengen | Nein |
| Unternährer | Beat | Unterentfelden | Ja |
| Villiger-Matter | Andreas | Sins | Nein |
| Voser | Peter | Killwangen | Abwesend |
| Vögeli | Erich | Kleindöttingen | Ja |
| Vögtli | Theo | Kleindöttingen | Nein |
| Vulliamy | Daniel | Rheinfelden | Ja |
| Walser | Rolf | Baden | Nein |
| Wanner | Maja | Würenlos | Nein |
| Weber | Guido | Spreitenbach | Nein |
| Wehrli-Löffel | Peter | Küttigen | Ja |
| Wertli | Otto | Aarau | Nein |
| Wittwer | Hansjörg | Aarau | Nein |
| Wullschleger | Stephan | Strengelbach | Ja |
| Zollinger-Keller | Ursula | Untersiggenthal | Nein |
| Zubler | Peter | Aarau | Nein |

Im Übrigen Zustimmung

535 Gesundheitsversorgung für Akutmedizin, Spezialmedizin und Langzeitbehandlung/Z20

- Zustimmung zum Antrag der Kommission GSW, "das Qualitätsmanagement muss bis 2009 zu 100% eingeführt sein".

- Zustimmung zum Antrag der Kommission GSW, "die Amortisation der Bauschulden ist von 4 Mio. Franken auf 1,5 Mio. Franken zu reduzieren".

Im Übrigen Zustimmung

540 Militär und Bevölkerungsschutz

Zustimmung

545 Sozialversicherungen

Zustimmung

Vorsitzende: Nun kommen wir ans Ende der zweiten Sitzung. Ich beende diese und bitte Sie in einer halben Stunde zur dritten Sitzung bereit zu sein.

(Schluss der Sitzung um 15.00 Uhr)